

SPORT 1 · 2 | 2020

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

27. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR



Fußball: neu im Magazin

Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

30 JAHRE Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.



**ZUSCHUSS FÜR AKTIVE!
50 EURO FÜR
FITNESSTRACKER**

Bis zu 50 Euro alle 2 Jahre für den Kauf eines
Fitnessstrackers. Und noch mehr Leistungen im
AOK-Gesundheitskonto.

Jetzt wechseln!

[AOK-jetzt.de](https://www.aok-jetzt.de)

Neues Jahr – neue Ideen – viel Bewegung!

Liebe Leserinnen und Leser,

für das Jahr 2020 wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Auch in diesem Jahr erwarten wir kein ruhiges. Wie auch? Unser Metier ist schließlich die Bewegung.

Uns alle erwarten spannende Sportevents im Großen und Kleinen im ganzen Land und natürlich darüber hinaus. Olympische und Paralympische Spiele stehen quasi vor der Tür. Wir sind zuversichtlich, dass dann Teilnehmer aus unserem Bundesland dabei sein werden. Aber auch in nichtolympischen Sportarten gehen unsere Athleten in der ganzen Welt für Mecklenburg-Vorpommern an den Start

und werden hoffentlich erfolgreich sein. Dafür drücken wir ihnen die Daumen.

Wir freuen uns auf Ihre Berichte, Neuigkeiten, Bilder vom **Sport in Mecklenburg-Vorpommern!**

Der Fußballverband ist jetzt auch mit einer ständigen Seite vertreten. Wir begrüßen ihn herzlich und freuen uns auf spannende und interessante Geschichten jenseits der Bundesliga.

Für alle Aktivitäten und Ideen brauchen wir nach wie vor unsere Partner aus Sport, Politik und Wirtschaft. Wir freuen uns auf einen guten Austausch untereinander, mit der Politik und mit unseren langjährigen Partnern, AOK Nordost und Provinzial, die auch 2020 mit im Boot sind.



Herzlichst

Andreas Bluhm
Präsident



Torsten Haverland
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 03 85-7 61 76-0
Fax: 03 85-7 61 76-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Henrike Stöckmann ·
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant · KSB Nordwest-
mecklenburg: Kerstin Groth · KSB Vorpommern-Rügen:
Andreas Boehk · Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt ·
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French ·
Handball: Johannes Weber · Judo: Ralf Wilke ·
Leichtathletik: Burkhard Ehlers · Reiten: Claudia Krempien ·
Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöcker ·
Tischtennis: Siegfried Wellmann · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Landesfußballverband M-V e.V.

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 03 85-7 61 76-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 03 85-7 61 76-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle
Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwal-
tung in der Landesregierung und den Kommunen über
Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Erscheinungsweise:

monatlich

Redaktionsschluss:

1. des Vormonats

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Bildung im Sport	8
■ Sportjugend	10
■ Aus dem Lande	12
■ ARAG	15
■ Ludwigslust-Parchim	16
■ Nordwestmecklenburg	17
■ Vorpommern-Greifswald	18
■ Vorpommern-Rügen	19
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten-/Rehasport	20
DLRG	21
Fußball	23
Handball	23
Judo	24
Leichtathletik	25
Reiten	26
Ringen	27
Schießsport	28
Tischtennis	29
Turnen	30

22. Landessporttag

Delegierte entschieden u.a. große Sportstätten-Bauvorhaben

Am 30. November fand in Güstrow der 22. Landessporttag statt. Das höchste Organ des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern, der Dachorganisation des organisierten Sports in M-V, trat im Bürgerhaus Güstrow zu seiner regulären Tagung zusammen.

Zufrieden blickte LSB-Präsident Andreas Bluhm auf das vergangene Jahr zurück. Der guten Arbeit der Sportvereine und -verbände mit all ihren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern sei es zu verdanken, dass die Mitgliederzahlen im LSB weiter zugenommen haben. Die Steigerung sei nicht ganz so groß wie im letzten Jahr, um 2.089 Mitglieder ist die Zahl aber doch gestiegen. Damit liegt die aktuelle Gesamtmitgliederzahl des LSB M-V nun bei 255.953. Das entspricht jetzt einem Anteil an der Bevölkerung von 15,89 Prozent.

In seinen Ergänzungen zum schriftlich vorliegenden Bericht sprach Bluhm von einem sportpolitisch nicht einfachen Jahr. Die Haushaltsverhandlungen für 2020/21 waren schon in vollem Gange, als die Zuständigkeit für den M-V Sport vom Bildungs- ins Sozialministerium wechselte. Aber die zahlreichen Gespräche mit der neuen sportaffinen Sportministe-



Andreas Bluhm, LSB-Präsident

rin Stefanie Drese und den sportpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen, an die der LSB Präsident seinen ausdrücklichen Dank richtete, sollten Früchte tragen. So freut sich der LSB über die lang ersehnte Botschaft von Staatssekretär Nikolaus Voss, dass im Haushalt 2020/21 die Fördermittel für den Leistungssport erheblich aufgestockt werden. Damit gebe die Landesregierung das Signal, dass sie

sich zum Leistungssport in M-V bekennt und auf internationaler Sport-Bühne wahrnehmbarer sein will, so Voss.

Die zusätzlichen Mittel sollen eine bessere Bezahlung der derzeitigen Trainer*innen gewährleisten sowie neue Stellen schaffen. Auch die Talentsichtung solle mit dieser neuen Finanzausstattung vorangetrieben werden. Präsident Bluhm berichtete weiter, dass der LSB auch an der Erhöhung der Bundesmittel für den deutschen Sport seinen Anteil hat. Gemeinsam mit dem M-V-Bundestagsabgeordneten Eckhardt Rehberg gab es Gespräche mit den Mitgliedern des Sportausschuss des Deutschen Bundestages. Hier wurde Überzeugungsarbeit von allen Seiten geleistet, die sich bundesweit gelohnt hat.

Förderung hauptberuflicher Tätigkeit im Sport

Der LSB hat nach vielen Beratungen mit den SSB/KSB und LFV (seit Anfang 2018) beschlossen, den derzeit vielfach unterdurchschnittlichen und unangemessen niedrigen Vergütungen der geförderten Sportfachleute, die zu großen Problemen bei der Gewinnung qualifizierter hauptberuflicher Mitarbeiter und Trainer führt, entgegenzuwirken.

Sportstättenbauförderung LSB 2020

Sonderanträge – Entscheidung Landessporttag 30.11.2019

Antragsteller	Baumaßnahme	Gesamtko. Brutto in €	Antragssumme LSB in €		Zuordn.	Mitgl.	
			Landesmittel	ELER		LSB	LFV
Schweriner Sportclub	Neubau Vereinsgebäude	1.413.600,00	500.000,00		Volleyball/LA	472	405
PSV 90 Neubrandenburg	Neubau einer Vereinssportstätte	2.650.000,00	500.000,00		Breitensport	1.970	1.453
ESV Schwerin	Anbau eines Vereinsraumes	266.511,00	118.209,08		Breitensport	390	257
MC Berggring Teterow	Abbruch und Erneuerung der Bandenkonstruktion	732.298,96		369.226,37	Motorsport	253	253
MSV Dorf Mecklenburg	Neubau eines Sportplatzgebäudes	326.842,20		164.794,39	Fußball	430	268
Brüeler Sportverein	Sanier. Trainingsplatz (Naturrasen) Jahnsportplatz	201.801,89		101.448,85	Fußball	143	69
Ruderverein Wolgast	Sanierung Vereinsraum / WC-Duschtrakte	190.990,60		96.297,78	Rudern	88	88
Schützenzunft Neukloster	Schießsportanlage Ausbau der 50-Meter-Bahn	157.100,00		79.210,08	Schützen	48	48
Nachrücker bei zusätzlichen ELER-Mitteln							
SV Gützkow	Ersatzneubau Sportlerheim	769.930,00		375.000,00	Breitensport	213	76
Sportclub Wolgast	Neubau Sporthalle	1.135.260,00		375.000,00	Breitensport	787	52
PSV Wismar	Neubau Sanitärgebäude	1.190.041,99		375.000,00	Fußball/LA	749	655
Gesamt	11	9.034.376,64	1.118.209,08	1.935.977,47			
			3.054.186,55				

Sportvereine können Bauvorhaben starten

Der Landessporttag hat wieder über die Förderung von Sonderanträgen (Förderbetrag >100 T€ bis maximal 500 T€) in 2020 entschieden.

Zunächst konnten 8 Sonderanträge befürwortet werden, deren Förderbedarf mit den für 2020 geplanten Fördermitteln des Landes und der EU gesichert ist.

Weitere 3 Sonderanträge wurden unter dem Vorbehalt der Bereitstellung ausreichender zusätzlicher EU-Mittel, die durch den LSB für das letzte Jahr der Förderperiode beantragt wurden, bestätigt.

Dazu soll ab 2021 ein Mindestgehalt bzw. entsprechender Mindest-Bruttostundenlohn nach EG 7/1 des Tarifvertrages der Länder (TV-L) Voraussetzung für eine Förderung sein. Dabei soll die gültige Tariftabelle jeweils zum Zeitpunkt der jährlichen Antragstellung Anwendung finden, was eine Dynamik durch Tarifsteigerungen gewährleistet.

Inklusion im Sport

Gleichzeitig wollen wir die Inklusion im Sport vorantreiben. Gleichberechtigte Teilhabe und Vielfalt im Sport rücken seit der Ratifizierung

der UN-Behindertenrechtskonvention durch die Bundesregierung im Jahre 2009 immer stärker in den Fokus. Der Landessportbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, konkrete Handlungsansätze für die Schaffung einer inklusiven Sportlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern zu formulieren, die in enger Zusammenarbeit mit den Sportfachverbänden und den Stadt- und Kreissportbünden in der Vereins- und Verbandspraxis zu verwirklichen sind. Die Delegierten beschloss nun das Inklusions-

konzept des LSB. Es füllt den Rahmen, den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in seinem Strategiekonzept für eine gelingende Inklusion gesetzt hat.

Die obligatorischen Regularien wie die Entlastung des Präsidiums und die Bestätigung des Haushaltes wurden einstimmig oder mit großer Mehrheit beschlossen.

Texte: B. Adrian / A. Hielscher / P. Pudschun

Fotos: G. Kirschke

Gastvortrag: Ergebnisse aus dem aktuellen Sportentwicklungsbericht

In ihrem Gastvortrag stellte Gudrun Schwind-Gick, Ressortleiterin Bildung beim DOSB, neue Ergebnisse aus dem aktuellen Sportentwicklungsbericht vor. In der mittlerweile siebten Erhebungswelle wurden erstmalig Trainer und Vorstände direkt zur Situation des Ehrenamtes im Sport befragt. Besonders interessant dabei ist die Erkenntnis, dass die Ehrenamtlichen Akteure ihre Motivation zum größten Teil aus der Freude an der Tätigkeit und dem sportlichen Erfolg ziehen, dass ihnen aber zugleich auch mate-



rielle Anerkennung wie z. B. angemessene Aufwandsentschädigungen oder steuerliche Erleichterungen wichtig sind. Der organisierte Sport hat sich deshalb für die Erhöhung der gesetzlichen Pauschalen im Ehrenamtsstärkungsgesetz, das 2020 inkrafttreten soll, stark gemacht.

Auf den Spuren von Friedrich Ludwig Jahn in Mecklenburg-Vorpommern

Es ist erfolgreich vollbracht: Nämlich, dass die AG Sportgeschichte beim Landessportbund eine weitere Publikation zur Sporthistorie unseres Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern herausgegeben hat.

Wir sind diesmal „Auf den Spuren von Friedrich Ludwig Jahn in Mecklenburg-Vorpommern“. Warum er? Wird mancher fragen, ist er doch gar kein direktes Landeskind, also keiner von Geburt an aus unserem Land. Natürlich stimmt das, aber der Turnvater kann schon zumindest aus regionaler Sicht uns durchaus zugeordnet werden; denn sein Geburtsort Lanz bei Lenzen in der Westprignitz an der Elbe liegt gleichsam um die „Ecke“ unweit von Ludwigslust und Grabow. Zudem gehörte diese Elbegegend zu DDR-Zeiten zum vormaligen Bezirk Schwerin und hatte rein sportlich gesehen zu dieser Zeit einen anerkannten Ruf für gut organisierten und erfolgreichen Sport. Aber es gibt noch einen anderen guten, ja besonders gewichtigen Grund, uns mit Jahn zu beschäftigen und uns dabei mit seiner Persönlichkeit auseinanderzusetzen. Denn einen immensen, kaum zu überschätzenden Anteil für die Entstehung und Entwicklung des Turnens leistete Jahn in unserem Land, und zwar in beiden Landesteilen.

Die Stationen Greifswald, Neubrandenburg, Friedland und Rügen stehen dafür. Und darüber berichten wir. Wir, das sind besonders die ausgewiesenen Historiker Dr. Wolfgang Barthel, Dr. Gerhard Grasmann und Dr. Eberhard Jeran sowie nicht zuletzt der leider früh verstorbene Dr. Dietrich Grünwald. Also gutes Gelingen beim Lesen, Stöbern und Bewerten. Wir würden uns freuen, hiermit eine weitere

Anregung für das Befassen mit der eigenen Sportgeschichte in Vereinen und Verbänden gegeben zu haben.

Wir machen derweil weiter!

Hans-Peter Höffer
Vorsitzender der AG Sportgeschichte
beim Präsidium des Landessportbundes
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Dr. Gerhard Grasmann (li) und Hans-Peter Höffer (re) übergaben das neue Werk beim Landessporttag an LSB-Präsident Andreas Bluhm. Foto: G. Kirschke



Mit dem „Grünen Band“ belohnt

Der Hamburger SV spielte ausnahmsweise keine Rolle an diesem Abend im Volkspark-Stadion. Es ging um die ganze Bandbreite des Sports und insbesondere um die Förderung des Nachwuchses. Weil ihnen genau diese in den vergangenen Jahren besonders erfolgreich gelungen ist, wurden zehn norddeutsche Vereine mit dem Grünen Band ausgezeichnet. „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ wird seit nunmehr 33 Jahren verliehen, um die hervorragende Nachwuchsarbeit in den Vereinen gebührend anzuerkennen. Es ist die wichtigste Auszeichnung im deutschen Nachwuchsleistungssport, vergeben von der Commerzbank und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB).

DAS GRÜNE BAND FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN



neten Vereinen ist exzellent und geht weit über das normale Engagement hinaus. Das erfordert unzählige Stunden Arbeit, Ausdauer und Mut, Neues auszuprobieren. Die Vereine leben den Sportler*innen viele wichtige Werte wie Leistung, Respekt, Fairness, Integration und Teamgeist vor. Dieses Engagement für den Nachwuchs weiter zu fördern ist uns als Com-

Wert des Vereinssports und seiner Nachwuchsarbeit weit über die sportlichen Grenzen hinausgeht.

In diesem Jahr setzte sich die Jury zusammen aus der DOSB-Vorstandsvorsitzenden Veronika Rücker, der Präsidentin des Landessportbundes Baden-Württemberg, Elvira Menzer-Haasis, Uwe Hellmann, dem Leiter Brand Management der Commerzbank, Uschi Schmitz, der DOSB-Vizepräsidentin Leistungssport, und Antidoping-Expertin Meike Evers-Rölvor.

merzbank ein Herzensanliegen“, erklärt Bettina Orlopp, Vorstandin der Commerzbank AG.

„Erfolgreiche Leistungssportler*innen haben ihre Wurzeln in den Vereinen, da, wo Talente

Die M-V-Preisträger von Hamburg: Rostocker Goalballclub Hansa: Drei Tage

vor dem Jury-Entscheid, welche Kandidaten in diesem Jahr das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“ erhalten würden, feierte der Rostocker Goalballclub Hansa im nahen Marlow die deutsche U19-Meisterschaft. Ein weiterer Meilenstein in der beachtlichen Erfolgsgeschichte des erst fünf Jahre jungen Vereins, der sich bereits zu einer Goalball-Hochburg und einem von bundesweit nur zwei paralympischen Trainingsstützpunkten entwickelt hat. Als Bundesligist und Bundesstützpunkt kümmert man sich bei der RGH nicht nur um die eigenen Vereinsmitglieder – zum Zeitpunkt der Bewerbung 51, darunter elf Kinder und Jugendliche –, sondern auch um die nachhaltige Verbesserung der Strukturen der Sportart. Teil des Konzepts sind regionale Kooperationen mit anderen Talentschmieden, deren junge Talente einmal in der Woche nach Rostock gefahren werden, um sie schon früh in leistungsorientiertes Training einzubinden. Vereinzelt wenden sich auch schon nicht Sehbehinderte dem Goalball zu: Ihnen werden vor dem Training und Spiel die Augen bedeckt.



Die Teams vom Rostocker Goalballclub Hansa und SV Grün-Weiß Schwerin

Alljährlich prämiert eine renommierte Jury die 50 besten Bewerbungen, die in feierlichem Rahmen mit einem Pokal und einer Förderprämie in Höhe von jeweils 5.000 Euro honoriert werden. In Hamburg wurden Sportvereine aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Hamburg ausgezeichnet. Für Hockey-Olympiasieger Moritz Fürste, Botschafter der Initiative „Das Grüne Band“, waren die Pokalübergaben im Volkspark-Stadion ein Heimspiel. Die ausgezeichneten Vereine und ihre Sportarten boten einen erfreulichen Einblick in die Vielfalt an Sportarten wie zum Beispiel Floorball oder Goalball, die oft ohne Rampenlicht auskommen müssen.

Aus M-V wurden der **Rostocker Goalballclub Hansa** und der **SV Grün-Weiß Schwerin (Handball)** ausgezeichnet.

„Die Nachwuchsförderung in den ausgezeich-

erkannt und gefördert werden. Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein, das wir seit 33 Jahren gemeinsam mit dem starken Partner Commerzbank weiterentwickelt haben, ist ein wichtiger Baustein im Nachwuchsleistungssport und damit für den langfristigen Aufbau von talentierten Athlet*innen in Deutschland. Ohne das Grüne Band würden uns die Vorbilder von morgen im Sport fehlen“, sagt Veronika Rücker, Vorstandsvorsitzende des DOSB.

Die Jury bewertet die eingesandten Bewerbungen nach einem festgelegten Kriterienkatalog. Nicht allein der sportliche Erfolg des geförderten Nachwuchses ist entscheidend beim Votum der Jury-Mitglieder. Ebenso gewichten die Juror*innen das gleichzeitige Vermitteln eines gesellschaftlichen Wertekanon, sozialer Kompetenz und Fairness. Damit wird anerkannt und hervorgehoben, dass der

SV Grün-Weiß Schwerin: In der Frauenhandballszene staunte man nicht schlecht, als in diesem Frühling die B-Jugend des SV Grün-Weiß Schwerin in den Play-Offs um die Deutsche Meisterschaft von einem Überraschungserfolg zum nächsten eilte und das Final-Four in Buxtehude erreichte. Zwar war im Finale Endstation, die Enttäuschung aber hielt sich in Grenzen. Das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“ belohnt das umfangreiche und stichhaltige SV-Nachwuchskonzept, das derartige Leistungen erst ermöglicht hat. Schwerin ist Landesleistungsstützpunkt für den weiblichen Bereich – das Sportgymnasium Schwerin und weitere Schulkooperationen sorgen für zusätzliche Standortvorteile. 32 Trainer*innen kümmern sich um mehr als 200 Kinder und Jugendliche. Die Nachwuchsteams des SV dominieren von der U10 bis hinauf zur U18 die Landesmeisterschaften.

DOSB

Ergebnisse, Ideen und ein Dankeschön an MoBiS in M-V



Die Förderperiode des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T), gefördert durch das Bundesministerium des Innern (BMI), endete zum 31.12.2019 in seiner jetzigen Förderphase. Während die Interessenbekundung des Landessportbundes M-V e.V. für die Fortführung des daraus entstandenen Landesprojektes MoBiS („Mobile Beratung im Sport“), bereits eingereicht wurde, trafen sich Vertreter der bundesweiten Projekte unter der Schirmherrschaft der dsj, Deutschen Sportjugend im DOSB, in Leipzig zu einer Abschlussveranstaltung der Netzwerkpartner.

Neben der Präsentation der vielfältigen und regional sehr unterschiedlichen Projekte zum Thema Demokratie, Förderung von Teilhabe und Partizipation gab es Austausch, Anregung und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Sechs Vertreter des Team MoBiS nahmen an



ging er auf verschiedene Schwerpunkte des Wandels in Sportvereinen ein und kam u. a. auf den Punkt, dass der Sportverein eine Alternative in der pluralen Welt ist, in dem Selbstorganisation durch Ehrenamtlichkeit weiterhin eine große Rolle spielt. In der Diskussion stimmten die Berater des Team MoBiS

wir Mut und holen wir uns externe Unterstützung? Sind wir sensibel im Miteinander? Stellen wir uns auch zunächst ungewohnten Problemen? Zeigen wir Haltung? Haben wir eine klare Meinung?

Die Workshops am Nachmittag waren repräsentativ für die Bearbeitung aktueller Fragen in der Beratungstätigkeit. Von didaktisch spielerischen Ansätzen bis zur Klärung komplexer Sachverhalte in den Strukturen des Sports. Hier kommt es auf ein vertrauensvolles und abgestimmtes Agieren der Netzwerkpartner an. Wichtig ist immer: Redet Miteinander, klärt Erwartungen und schärft die Rollen. Nur so entstehen Vertrauen und Lösungen. Erfolgreich sind wir, wenn Verantwortung, Termine und Kompetenzen schnell geklärt und wahrgenommen werden. Ein Gallery-Walk, Präsentation der Ergebnisse und Aktivitäten der anwesenden Verbände / Vereine, rundete den Nachmittag ab. Beeindruckt von der Vielfalt, dem Mut und der kreativen Lösungsansätze ging es dann zum gemeinsamen Ausklang.



dieser Möglichkeit der Festigung von Partnerschaften und Anregung durch Vorträge sowie Workshops teil. Ein gelungener Abschluss auf Bundesebene.

Start war der gemeinsame Besuch des zeitgenössischen Forums in Leipzig. Eine fachlich fundierte Führung durch die Geschichte Deutschlands, natürlich unter dem Aspekt Historie und Demokratie, Miteinander in demokratischen Beziehungen – wahrlich ein sehr umfassendes, spannendes Thema.

Die nächsten Impulse gab am Folgetag Prof. Braun von der Uni Berlin. In seinem Vortrag

mit ihm überein und erarbeiteten sich Positionen, wie Veränderung in zeitgenössischen Strukturen durch MoBiS begleitet werden können. Es geht hierbei um Identität, Werte und Wege, diese zu leben und im Miteinander zu fördern. Dabei muss sich auch ein Sportverein damit auseinandersetzen, welche Idee er von Mitgliedschaft hat. Eher das WIR, also Zugehörigkeit oder das ICH im Mittelpunkt, Eigeninteressen bezogen. Beide Formen haben unterschiedliche Erwartungen an die Leistungen der Wahlgemeinschaft Verein und deren Erbringung oder Realisierung. Es geht um den Kernpunkt: „Was liegt uns am Herzen?“. Gehen wir neue Aufgaben an? Haben

Das Team MoBiS bedankt sich für die Einladung und wird – so die Verlängerung bewilligt wird – weiterhin zuverlässig, lösungsorientiert und vertrauensvoll seinen Auftrag für die Mitglieder des LSB M-V e.V. erfüllen.

Team MoBiS



Gefördert durch:
 Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundestreffen Bildung der Landessportbünde zu Gast in Schwerin



Am 26.–27. November 2019 trafen sich die Bildungsverantwortlichen der Landessportbünde zu ihrem jährlichen Austausch. Zu Gast beim LSB MV wurde über verschiedene Themen informiert, beraten oder diskutiert. Auch wenn die Landessportbünde unterschiedlich groß sind und regionale Unterschiede aufweisen, so beschäftigten sich alle mit denselben Bildungsthemen. Daher standen in diesem folgenden Themen auf der Tagesordnung:

- die bildungsrelevanten Ergebnisse aus dem Sportentwicklungsbericht 2017/18

und der dazugehörigen – Auswertung der Übungsleiter-/Trainer-Befragung

- Der Umsetzung des einen Praxisjahr zum Erwerb einer Übungsleiter-B-Lizenz ab 1.1.2020
- Neuen Ausbildungskonzepten und dem Teilen von Aufgaben für Blended-Learning-Lehrgänge
- Der Gewinnung neuer Übungsleiter am Beispiel aus dem LSB Berlin „Übungsleiter/innen Offensive 2019“

- Bundesweit präzisierter Lernziele für Übungsleiter
- Der Beitrag der Bildung zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport
- die Barrierefreiheit unserer Aus- und Fortbildungen, ebenso wie Lehrinhalte zum Umgang mit heterogenen Gruppen
- Das DOSB Ausbilderzertifikat für Lehrreferenten als Qualitätssicherung der Lehrarbeit
- Die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr.

Anja Kannegießer
Bildungsreferentin LSB M-V

Save the Date Konferenzen und Tagungen 2020

Bei Interesse
melden Sie sich unter:
Bildung@lsb-mv.de.

Sportjugend Academy 26.–27.09.2020 | Stralsund

Die Sportjugend Academy ist ein Muss für Alle, die in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit auf dem Laufenden bleiben wollen. Vielfältige Workshops zu Trendsportarten, praxisnahe Anregungen zur sportlichen Kinder- und Jugendarbeit sowie Impulse zu

aktuellen gesellschaftlichen Themen laden zum Ausprobieren und Mitdenken ein. Jeder kann sein Programm selbst zusammenstellen.

2. Fachkonferenz Sport & Schule 23.04.2020 | Sportschule Güstrow

Nach der erfolgreichen Konferenz 2019 folgt nun die zweite Auflage der Fachkonferenz

Sport und Schule. Sportpraktische Workshops u.a. in den Sportarten Handball, Judo, Tischtennis, American Football geben fachliche Impulse für die Gestaltung des Schulsports. Zudem sollen aktuelle sportpolitische Entwicklungen betrachtet werden.



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredelung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50

Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



Neue Übungsleiter*innen für den Kinder- und Jugendsport



Vom 25.–29.11.2019 erlebten alle Freiwilligen im Sport eine weitere gemeinsame Seminarwoche in der Sportschule Güstrow, in der sie ihre Ausbildung zum Übungsleiter C Breitensport mit dem Profil Kinder/Jugendliche beendet haben. Dazu musste jeder das zuvor angeeignete Wissen aus den anderen beiden Seminarwochen in einer praktischen Lehrprobe unter Beweis stellen. Die Freiwilligen überzeugten durch das Einbringen von krea-

tiven Spielen und Übungen sowie ein sicheres Anleiten der Gruppe im Vergleich zu den vergangenen Seminarwochen.

Herzlichen Glückwunsch an die 30 neuen Übungsleiter*innen und vielen Dank an unsere FWD-Teamer und unser Juniorteam für die Gestaltung dieser gelungenen Woche!

Britta Rabe

Koordinatorin Freiwilligendienste im Sport

JuTe Hohoho

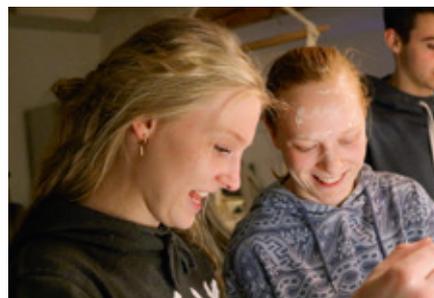
Das letzte Treffen des Juniorteams der Sportjugend M-V vom 06.–08.12.2019 stand dieses Mal ganz im Zeichen eines besinnlichen Jahresabschlusses. Zusammen mit dem Juni-

orteam der Kreissportjugend Vorpommern-Rügen trafen wir uns in Barth.

Nach einem Rückblick auf das (fast) vergangene Jahr mit vielen erfolgreichen Aktionen und Projekten, richteten wir unseren Fokus wieder voll auf die Zukunft. Dazu gab es eine Schulung zum Thema „Fit für die Vielfalt“, die im Rahmen der Juniortrainer Ausbildung im kommenden Jahr angeboten werden soll.

Außerdem erfolgte die weitere Planung für das Abenteuer Camp im Sommer 2020 mit Paddelspaß und Naturerfahrungen.

Zudem wollen wir unsere Juniorteam-Seite unter www.sportjugend-mv.de inhaltlich aufpeppen und die Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram noch interessanter gestalten. Erste Ideen wurden dazu bereits erarbeitet und gehen ab Januar an den Start.



Den letzten Abend konnten wir dann beim Plätzchenbacken ausklingen lassen. Wir wünschen allen Engagierten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020!

Roman Wolfgramm

Juniorteamer Sportjugend M-V



Nikolaussportfest ein Highlight im Projekt „KinderBewegungsLand“



Zum zweiten Mal führte die Sportjugend M-V – gemeinsam mit zahlreichen Partnern – ein öffentliches Nikolaussportfest für Familien mit Klein- und Vorschulkindern durch. Zu diesem Jahresabschluss am 30.11.2019 kamen rund 200 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Übungsleiter*innen, Trainer*innen, Erzieher*innen oder Tagespflegepersonen zusammen in die Schweriner Palmberg-Arena, um einen bewegten Vormittag zu verbringen. Gemeinsam konnten sie sich an den zahlreichen kreativ gestalteten Stati-

onen ausprobieren und miteinander messen. Darüber hinaus sorgte das bunte Rahmenprogramm für einen gelungenen und gelobten Aufenthalt beim Nikolaus und seinen fleißigen Wichteln.

Gefördert wurde das Nikolaussportfest für Familien aus dem Projekt „KinderBewegungsLand“ der Sportjugend M-V. Es war der Auftakt für viele weitere Nikolaussportfeste, die jedes Jahr im Dezember stattfinden. In insgesamt neun Städten sorgten sie bei über 1.600 Kinder für Bewegung, Spiel und Spaß. Dafür

engagieren sich die Sportjugenden unserer Landkreise und kreisfreien Städte. Für mehr Bewegung – von Anfang an!
DANKE AN ALLE UNTERSTÜTZER!

*Katherina Kammlodt
Referentin Kita/ Schule-Sportverein*



Aus- und Fortbildungen im 1. Halbjahr 2020

Bildungsmaßnahme	Termin	Ort	Gebühren Mitglieder/ Nichtmitgl.
Übungsleiter Breitensport C, Profil: Kinder/Jugendliche mit ONLINE Lernphasen	Onlinephase: 27.01.–10.02.2020 22.02.–20.03.2020 Präsenztage: 17.02.–21.02.2020	Güstrow	130,00 € / 390,00 €
Grundkurs Kompakt, Profil: Kinder/Jugendliche	08.02.–11.02.2020	Güstrow	70,00 € / 210,00 €
Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt – eine Kurzschulung für Übungsleiter und Vereinsvorstände (4 LE)	12.03.2020	Güstrow	10,00 € / 30,00 €
Übungsleiter Breitensport C, Profil: Kinder/Jugendliche	28.03.–29.03.2020 18.04.–19.04.2020 25.04.–26.04.2020 09.05.–10.05.2020	Balow	100,00 € / 200,00 €
Juniortrainer Ausbildung	04.04.–08.04.2020	Güstrow	80,00 € / 240,00 €
2. Fachkonferenz Sport & Schule – mit sportpraktischen Workshops	23.04.2020	Güstrow	
Fortbildung „Athletisch Fit – Outdoor“	25.04.–26.04.2020	Wismar	30,00 € / 50,00 €
Fortbildung „Spiele der Welt“	24.04.–26.04.2020	Güstrow	55,00 € / 165,00 €
Fortbildung „Kindersport (4–10 Jahre)“	05.06.–06.06.2020	Greifswald	30,00 € / 60,00 €
Grundkurs Kompakt, Profil: Kinder/Jugendliche	20.06.–24.06.2020	Güstrow	70,00 € / 210,00 €

Anmeldung und Aus- und Fortbildungsinhalte unter <http://bildung.lsb-mv.de>

Rostocker Seglerjugend ehrt seine Erfolgreichsten

Traditionell beendet die Rostocker Seglerjugend die Saison 2019 mit der Siegerehrung im Rahmen der Stadtmeisterschaft. In der 2. Auflage wurden die Jüngsten- und Jugendsegler und der erfolgreichste Verein der Hansestadt Rostock geehrt. Dadurch, dass fast alle Rostocker Regatten in die Wertung einfließen, nahmen 652 Segler aus ganz Deutschland eher unbewusst daran teil.

In den Bootsklassen Optimist B (mit Unterwertungen U9 und U10), Optimist A, Cadet, 420er, 29er, Laser Radial, Laser 4.7 und der Vereinswertung wurden dafür die Besten ermittelt. In die Wertung gingen folgende Regatten: der Gothaer Junior Cup des SV Turbine Rostock, der Nordwasserpokal des Rostocker Segelvereins Citybootshafen'92, der WIRO Intercup des Warnemünder SC, der Skiff Cup des See- und Segelsportvereins Rostock, das Blaue Band der Warnow des Mecklenburgischen YC Rostock, der FSN Cup des YC Warnow und natürlich der ecola Cup des Rostocker YC.

Nur in der Klasse Optimist A wurde die aktuelle Quali-Rangliste der IDJüM mit dem Stichtag 31.10.2019 mit in die Wertung genommen. Auch werden die Teilnehmer an Kontinental Meisterschaften und Medaillengewinner bei internationalen deutschen Meisterschaften geehrt. Aus zwölf Vereinen der Hansestadt Rostock vertraten folgende Segler und Seglerinnen unsere Region erfolgreich: Leif Torge

Meyer vom ASVW im Laser Radial, Levke Möller vom YCW im Nacra 15 mit Silas Mühle aus Hamburg, Carl und Franz Krause in der Bootsklasse Optimist vom RSC92, Fiene Arp vom WSC im Optimist und Lissa Müncheberg mit Emily Petersohn vom MYCR, sowie Quinton Kalk und Pieth Baumann vom RSC92 in der Bootsklasse Cadet.

Traditionell werden bei der letzten gemeinsamen Ehrung aller Segler auch die Stadtkader für die kommende Segelsaison nominiert. Im Opti 14 Sportler, fünf Besatzungen im 420er, zwei Crews im Cadet und 29er, je drei Segler im Laser Radial und Laser 4.7. Die Nominierten müssen sich nun überlegen, ob sie den Titel annehmen, damit wir sie dann im kommenden Jahr berufen können.

Hier nun die Sieger in der Stadtmeisterschaftswertung:

Optimist A	Carl Krause	RSC92
Optimist B	Oswin Stybel	RSC92
Optimist B U10	Anneli Stengel	YCW
Optimist B U9	Emil Schimanski	RSC92
Cadet	Quinton Kalk	RSC92
	Pieth Baumann	RSC92
420er	Johannes Machur	ASVzR
	Friedrich Rüscher	SVTR
Laser Radial	Niklas Dehne	RSC92
Laser 4.7	Max Rabe	SSVR
Open Skiff	Klara Kummer	SSVR
29er	Bina Bajorat	RSC92
	Elisabeth Rabe	RSC92

Gewinner des Wanderpokals der Provinzial Versicherungs AG, gestiftet im Jahr 2006

Für den Sieger der U 10 Wertung in der Bootsklasse Optimist
Anneli Stengel vom YCW

Gewinner des Wanderpokal gestiftet von der WIRO im Jahr 2012

Für Sieger der Jüngsten, damit für den Sieger in der U9 Wertung der Optimisten
Emil Schimanski vom RSC'92

Erfolgreichster Verein und Gewinner des OSPA Pokal, gestiftet im Jahr 1998

wurde der Rostocker Segelverein Citybootshafen 1992 e.V.

Allen Platzierten einen herzlichen Glückwunsch!

Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, Großeltern, Übungsleitern, Trainer, ausrichtenden Vereinen, Sponsoren und alle, die den Segelsport fördern.

Wir wünschen allen ein Gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.



Tolle Kampfsportler

WM-Medaillen für Kung Fu-Sportler aus Wismar und Rostock



v.l. Emil Rugenstein, Emma Lucke, Aileen Teichmann und Anna-Lena Hell

Wismar. Erfolgreich kehrte das Kung Fu-Team aus Mecklenburg-Vorpommern von der Weltmeisterschaft der World Kickboxing and Karate Union (WKU) in Österreich zurück. Sie vertraten die Phönix Kung Fu und Tai Chi Schulen MV und den Kampfkunstverein 'Goldener Drache'. Getreu dem Motto: „Alle guten Dinge

sind drei“ brachte die Wismarerin Anna-Lena Hell (18) gleich drei Medaillen (zweimal Gold / einmal Bronze) mit nach Hause. Ihre Sportkameraden Emma Lucke (17) und Emil Rugenstein (16) aus Rostock erkämpften insgesamt dreimal Bronze. Aileen Teichmann (19) belegte zweimal den fünften Platz.

Die Anspannung an den Wettkampftagen ist immer sehr hoch. Anna-Lena ging sehr konzentriert an ihre Starts und konnte in Softstyle / Handformen ihren Titel vom Vorjahr verteidigen. In der Kategorie „Waffen ohne Musik“ überzeugte sie die Schiedsrichter durch eine perfekte Handhabung ihres Säbels und erhielt auch hier die Höchstwertung. Das Resultat: Zweifache Weltmeisterin.

„Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man first place und seinen Namen hört und wenn dann noch die Nationalhymne gespielt wird, ist das schon überwältigend, sagt Anna-Lena. In ihrer dritten Kategorie „Waffen mit Musik“ holte sich Anna-Lena die Bronzemedaille.

Die Rostocker Kung Fu-Sportler Emma Lucke und Emil Rugenstein erkämpften in Softstyle / Handformen jeweils die Bronzemedaille. Emil, der das erste Mal bei einer WM dabei war, konnte außerdem in der Kategorie „Waffen ohne Musik“ mit seinem Speer Bronze erreichen. Aileen Teichmann belegte in Softstyle / Handformen und bei „Waffen ohne Musik“ jeweils einen guten fünften Platz. Trainer Sifu André Weber ist sehr zufrieden und freut sich über die hervorragenden Erfolge seines Wettkampfteams. Er wird weiterhin alle Kung Fu-Sportler zu hohen Leistungen anspornen, damit auch die WM im nächsten Jahr in Canada erfolgreich wird.

Wolfis Ballschule begeistert mit KITA-Festival

Lachende Kindergesichter und schwitzende Eltern: Wolfis Ballschule hat mit seinem ersten KITA-Festival für viel Spaß bei Klein und Groß gesorgt. Zahlreiche Nachwuchssportler im Alter von 4 bis 7 Jahren hatten sich gemeinsam mit ihren Eltern am Samstagmorgen im WIRO-Sportcenter am Bertha-von-Suttner-Ring versammelt, um die verschiedenen Spiel- und Übungsstationen zu entdecken. Dort konnten sich die Kids als Ballakrobaten, Bewegungswunder, Zauberkünstler, Treffermaschinen und Kraftpakete unter Beweis stellen. Für jede erfolgreich absolvierte Station erhielten die Kinder einen Wolfi-Stempel auf ihren Rallye-Schein.

„Wir scheinen sehr viele sportliche Kids hier zu haben, ich sehe eine Menge Stempel auf den Rallye-Scheinen“, stellte der Projektleiter von Wolfis Ballschule, Ben Rausch, zufrieden fest. Die Verbesserung der motorischen und koordinativen Fähigkeiten bei Kindern im Kindergartenalter steht im Vordergrund des Projek-

tes, dass der EBC Rostock im April gemeinsam mit dem Gesundheitspartner AOK Nordost gestartet hatte. Entsprechend waren auch die Herausforderungen an den einzelnen Stationen ausgewählt: Über Balancieren, Kriechen, Klettern und Springen bis hin zu Rollwagen

und Pedalo fahren sowie mit verschiedenen Bällen dribbeln und auf Ziele werfen waren die Kids auf den unterschiedlichsten Ebenen gefordert.

Die große Belohnung für die Anstrengungen kam dann am Schluss: Seawolves-Maskottchen Wolfi persönlich stattete seinen Ballschulkindern einen Besuch ab, machte beim Abschlusstantz mit und erfüllte Autogramm- und Fotowünsche. So gingen am Ende alle erschöpft, aber glücklich in das Restwochenende.

EBC Rostock e.V.



Große Golfmomente in Mecklenburg-Vorpommern

Die WINSTONgolf Senior Open 2020
finden auf Deutschlands bestem Golfplatz statt!



Bernhard Langer an der „18“, Fotos: CONSTANTIN PR

Schwerin/Vorbeck – Das Sportjahr 2020 hat es in sich: Die Handball-EM in Österreich, Schweden und Norwegen, die Fußball-EM an zwölf Austragungsorten in Europa, die Olympischen Sommerspiele in Tokio und die Leichtathletik-EM in Paris sind nur einige der sportlichen Höhepunkte des nächsten Jahres. Norddeutschlands Highlight: Vom 17. bis 19. Juli 2020 kommen die europäischen Top-Spieler der Staysure Tour ins schöne Mecklenburg-Vorpommern und damit ins derzeit beliebteste Reiseziel Deutschlands*.

Stars live und hautnah: Ein besonderes Erlebnis bei den WINSTONgolf Senior Open So nah kommen Zuschauer üblicherweise nicht

an die Profispieler heran. Bei den WINSTONgolf Senior Open können Jung und Alt vom Golfanfänger bis zum passionierten Golfspieler bereits auf der Driving Range und sogar auf dem Platz auf Tuchfühlung mit den Altstars der Golfzene gehen. Der Eintritt zum Turniergelände ist an allen Turniertagen frei, zudem stehen ausreichend kostenlose Zuschauer-Parkplätze zur Verfügung.

Gespielt wird im Dunhill-Format. Es werden drei Runden ohne Cut gespielt, d. h. am Freitag und Samstag des Turniers geht jeweils ein Profi mit einem Amateur als Team auf die Runde. Das Finale am Sonntag absolvieren die 60 Profis unter sich. Beim einzigen Turnier der

Senioren-Tour auf deutschem Boden geht es um ein Gesamtpreisgeld von 350.000 Euro, von dem der Sieger einen Scheck über 51.693 Euro erhält. Damit zählen die WINSTONgolf Senior Open zu den bedeutendsten Golfereignissen der Ü50 Tour.

Deutschlands beste Golfanlage: Der WINSTONlinks Course

In diesem Jahr wird der mehrfach ausgezeichnete WINSTONlinks Course zum vierten Mal Schauplatz des Turniergeschehens. Der allseits bejubelte Course zählt zu den spektakulärsten Golfplätzen Europas und gilt als beliebte sportliche Herausforderung unter den Spielern. Bereits zwei Auszeichnungen wurden ihm zuteil: Das GOLF MAGAZIN kürte den WINSTONlinks Course bereits 2011 zum besten neuen Golfplatz und in 2015 zum besten deutschen Golfplatz. Das GOLF JOURNAL setzte in diesem Jahr noch einen drauf.

Bei ihrem sehr detaillierten und vor allem objektiven Golfplatztest, dem sogenannten „Golfplatz-TÜV“, wurde der WINSTONlinks Course mit 83 von 100 möglichen Punkten zum besten Golfplatz in Deutschland gekürt und zählt damit zur internationalen Spitzenklasse!

Kreiert von Golfplatz-Architekt David J. Krause, ist der Inland-Linksplatz den schottischen Dünenlandschaften am Meer nachempfunden. Bis zu zehn Meter hohe Dünen, die sich imposant vor den Wäldern auftürmen, eine urwüchsige Bepflanzung mit Ginster und Heidekraut sowie tiefe Bunker prägen die Landschaft nach schottischem Vorbild und verleihen ihm seine spektakuläre Wirkung.

Weitere Informationen:

www.winstongolf-senior-open.com

Social Media (#WSO2020):

Die WINSTONgolf Senior Open 2020

bei Facebook: www.facebook.com/WINSTONgolfSeniorOpen

bei Instagram: www.instagram.com/winstongolf_senior_open



Stichwort Deutsche Meisterschaft: Ausrichtung und Absicherung

Eine Deutsche Meisterschaft ausrichten und optimal absichern – Wie Sie als Verein ganz entspannt eine Deutsche Meisterschaft ausrichten und absichern können

Wir gratulieren: Ihr Verein hat den Zuschlag, eine Deutsche Meisterschaft für Ihren Fachverband auszurichten, erhalten. Jetzt kommt eine spannende Zeit mit einer Menge organisatorischer und praktischer Arbeit auf Sie zu. Ein solches Turnier ist eine gute Gelegenheit, Ihren Sport zu fördern und presswirksam zu bewerben. Wir unterstützen Sie gerne.

Ausrichter vs. Veranstalter: Wer versichert?

Was Sie wissen sollten: Sie sind als Verein der Ausrichter, Veranstalter ist jedoch der jeweilige deutsche Spitzenfachverband. Ihr Verein ist zwar grundsätzlich über den Sportversicherungsvertrag versichert, für die Ausrichtung

einer Deutschen, Europa- oder Weltmeisterschaft benötigen Sie aber einen separaten Versicherungsschutz.

Die Lösung: Eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung

Etlliche deutsche Spitzenverbände haben bei der ARAG Sportversicherung vorgesorgt und eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung vereinbart, die ausdrücklich das Risiko Ihres ausrichtenden Vereins einschließt. Ob das der Fall ist, können Sie durch einen kurzen Anruf beim Spitzenfachverband oder bei Ihrem Versicherungsbüro vor Ort klären.

Falls der entsprechende deutsche Verband diese Vorsorge nicht getroffen hat und Ihr Verein oder Verband eine Deutsche, Europa- oder Weltmeisterschaft ausrichtet, bietet Ihnen die ARAG Sportversicherung einfach und unkompliziert die notwendige passende



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Haftpflichtversicherung an. Ihr Versicherungsbüro beim LSB/LSV steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Und ein paar Tipps für gelungene Vereinsveranstaltungen aller Art haben wir auch in petto. Lesen Sie einfach auf www.arag-sport.de unseren Artikel und arbeiten Sie sich durch unsere wertvollen Checklisten. Wir führen Sie Schritt für Schritt durch die Veranstaltungsplanung.

Warum Fördervereine eine Haftpflichtversicherung brauchen

Die finanziellen Mittel bei vielen Vereinen sind knapp. Deshalb gehen immer mehr Sportvereine vor allem aus steuerlichen Gesichtspunkten dazu über, einen Förderverein zu gründen. Die Tätigkeiten eines Fördervereins müssen sich nicht nur darauf beschränken, Mittel zu sammeln und weiterzugeben. Vielmehr unterstützt er den geförderten Verein, indem er beispielsweise Sportgeräte kauft, unterschiedlichste Kosten übernimmt oder auch Veranstaltungen organisiert.

Wie sind Fördervereine versichert?

Fakt ist: Für Schäden, die Mitglieder, Mitarbeiter oder sonstige Beauftragte des Fördervereins Dritten zufügen, muss der Förderverein

mit seinem gesamten Vermögen aufkommen! Denn wichtig zu wissen ist: Fördervereine sind in der Regel keine Mitglieder im jeweiligen LSB/LSV. Deshalb besteht auch kein Versicherungsschutz über die Sportversicherung.

Wer haftet im Förderverein, wenn etwas passiert?

Der Gesetzgeber verpflichtet jeden Bundesbürger, Schäden an Leib und Besitz zu ersetzen, die er anderen, sei es durch Unvorsichtigkeit, Leichtsinn oder Vergesslichkeit, zugefügt hat. Jeder ist gesetzlich haftpflichtig. Eine Privathaftpflichtversicherung tritt für solche Schäden ein, im Fall von Ehrenamtlern aber nur, wenn in der Privatpolice des Schadenversachers die ehrenamtliche Tätigkeit mitver-

sichert ist. Daher ist es wichtig, dass Sie als Förderverein eine eigene Haftpflichtversicherung abschließen, um Ihren Verein und Ihre Mitglieder bei ihrem wertvollen Tun abzusichern.

Apropos Vereinsförderung

Wie kommt Ihr Verein an Zuschüsse und Sponsoren? Lesen Sie unsere zahlreichen und kreativen Tipps und Ideen für eine erfolgreiche Vereinsförderung und die Beantragung von Zuschüssen und Fördermitteln unter www.arag-sport.de.

Wenden Sie sich gerne in Absicherungsfragen rund um Ihren Förderverein an die Mitarbeiter der ARAG Sportversicherung.



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

info@ksb-ludwigslust-parchim.de
www.ksb-ludwigslust-parchim.de

S Sparkasse
Parchim-Lübz

S Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Termine

17.02.–20.02.2020

Sportcamp

24.02.2020

Kurzschulung „Rund um den Sportverein“

Tag des Ehrenamtes im Sport

200 Gäste waren der Einladung des Kreissportbundes (KSB) Ludwigslust-Parchim gefolgt und trugen zu einer ausgesprochen stimmungsvollen Veranstaltung auf dem Golchener Hof bei. Stellvertretend für die große Zahl ehrenamtlich Engagierter, die die Sportvereinsarbeit „am Laufen“ halten, wurden 35 Übungsleiter und Funktionäre aus 18 Sportvereinen des Landkreises mit der KSB-Ehrennadel in Gold, Silber oder Bronze, einem Ehrengeschenk des Landrates sowie der Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze ausgezeichnet. Neben dem stellvertretenden Vorsitzenden des KSB Ingolf Ehrhardt betätigte sich der Präsident des Landessportbundes Andreas Bluhm als offizieller Gratulant. Die Tanzgruppen des SV Einheit Parchim lockerten mit ihren Darbietungen die Ehrungen unter lautstarkem Beifall auf. Bis Mitternacht wurde das Tanzbein geschwungen und viele Sportlergespräche geführt. Allen Preisträgern unseren herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die nächsten Jahre.

SKSB-Team

Fotos: Rainer Kohl

Ehrennadel des KSB LUP in Gold 1

(für mind. 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit)

- Anke Noak, TV Bresegard
- Günter Schult, SV Bresegard
- Maik Kaiser, VfB Goldenstädt
- Wilfried Gube, TTSV Groß Krams
- Horst Avemaria, Hagenower SV
- Wieslaw Podsiadlikowski, TUS Wittenförden

Ehrennadel des KSB LUP in Silber 2

(für mind. 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit)

- Renate Wiedow, TV Bresegard
- Gisela Kuhnert, Dorit Kiese, Dorina Carmohn; TV Hagenow
- Klaus Pupke, SV Concordia Lübbtheen
- Christina Buske, Carsten Wolff; SG 03 Ludwigslust/Grabow
- Ilona Feddeler, Norbert Karsten; Plauer SV
- Uwe Holste, SV Sukow
- Kerstin Flohr, TUS Wittenförden

Ehrennadel des KSB LUP in Bronze 3

(für mind. 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit)

- Gisela Link, TV Hagenow
- Patrick Wiech, Hagenower SV
- Thea Giesbrecht, SV Concordia Lübbtheen
- Jörg Gebert, SV Einheit Parchim
- Jens Steller, SG Parum-Dümmmer
- Ringo Köhler, Dieter Wittenburg; Plauer SV
- Liane Schmedemann, SV Teutonia Rastow
- Tom Burow, Sternberger Handballverein
- Christian Brandt, SV Blau Weiß Stolpe
- Sandra Becker, Claudia Reusch, Bettina Gervin; SV Sukow
- Angelika Dreyer, SG Tramm

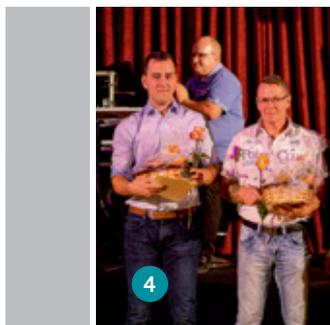
Ehrengeschenk des Landrates des Landkreises LUP 4

(für außergewöhnliche und innovative Arbeit)

- Jan-Eilert Kohl, Sportverein Stolpe
- Toralf Dörge, TAV Brüel

Ehrennadel des LSB M-V in Bronze 5

- Günter Albrecht, Turnverein Hagenow
- Andreas Peter, SG 03 Ludwigslust/Grabow





Nikolaussportfest

in Grevesmühlen und Wismar

Am 5. und 6. Dezember fand mit 215 Kindern aus Grevesmühlen und Umland sowie 180 Kindern aus Kindergärten der Hansestadt Wismar und Nordwestmecklenburg das beliebte Nikolaussportfest statt. Bei der Durchführung wurden die Organisatoren durch Auszubildende der Egger-Holzwerke und durch Vorstandsmitglieder der Sportjugend des Kreissportbundes

NWM sowie weiteren Helfern unterstützt. Viele sportliche Überraschungen waren in den Sporthallen in Grevesmühlen und Wismar vorbereitet. Nach einer kurzen Begrüßung und, wie es sich für ein Sportfest gehört, musikalisch-sportlicher Erwärmung verteilten sich die Kinder an den Stationen. In Staffeln bauten sie z.B. einen Schneemann oder versuchten Ringe

am Tannenbaum zu platzieren. Bewegungsübungen und Tanzen machten allen genauso viel Spaß wie das Balancieren über einen Parcours oder das Zielwerfen. Zum Abschluss kam als Überraschung der Nikolaus mit einem vollbepackten Schlitten und verteilte Geschenke an die fröhlichen Kinder.



info@ksb-nwm.de
www.ksb-nwm.de

Sterne des Sports

3. Platz für die DLRG Bezirk Wismar e. V.

Bei der diesjährigen Preisverleihung des „Großen Stern des Sports“ in Silber im Radisson Blu in Rostock konnte die DLRG Bezirk Wismar e. V. mit ihrem Projekt zur Bewahrung vor Wassergefahren „Schwimmen ist ein Menschenrecht“ den 3. Platz erreichen und sich über ein Preisgeld in Höhe von 750 € freuen. Der KSB NWM ist stolz auf die erreichte Platzierung und das große Engagement des DLRG Bezirk Wismar e. V. und aller weiteren Vereine, die sich mit ihren sozialen Projekten um die „Sterne des Sports“ beworben haben.



Sichtung für junge Talente für Sportklasse

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 wird an der Integrierten Gesamtschule J. W. v. Goethe wieder eine Sportklasse eingeschult. Ziel ist es, talentierten Kindern ab der Klassenstufe fünf neben der schulischen Ausbildung auch eine besondere sportliche Förderung zukommen zu lassen. In der Sportklasse erhal-



ten die Kinder neben den drei obligatorischen Sportstunden des Lehrplanes vier zusätzliche Sportstunden je Woche, die der allgemeinen Grundlagenausbildung dienen. Um in die Sportklasse aufgenommen zu werden, müssen die Schüler am 18.01.2020 einen sportlichen Aufnahmetest bestehen. Das gut dreistündige Testprogramm für die jungen Sportler aus den Sportvereinen unseres Landkreises ist anspruchsvoll und vielseitig.

Für Fragen oder Anmeldungen melden Sie sich bitte bei der Integrierten Gesamtschule „J. W. v. Goethe“ unter der Telefonnummer 03841/28 28 22.



KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de

Integratives Sportfest in Ueckermünde



Durch die Showtanz-Gruppe des Ueckermünder Turnvereins wurde am 09.11.2019 um 09:30 Uhr das Integrative Sportfest eröffnet. Der Verein war ebenfalls mit rund 20 Helfern vor Ort, zusätzlich engagierten sich 20 angehende Übungsleiter und Übungsleiterinnen aus unse-

rem laufenden Aufbaukurs. Es galt den Aufbau der neun Stationen, zu denen beispielsweise der Büchsenwurf oder Kuhhockey zählten, zu gewährleisten, sowie die Betreuung der einzelnen Anlaufpunkte abzusichern. Konträr dazu wurde auch miteinander beim Fröbelturm geknوبelt oder an den Trommeln sich gegenseitig unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat des Landkreises Vorpommern-Greifswald, dem Landesverband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V. und dem Seebad Ueckermünde wurde diese Veranstaltung ermöglicht. Die Veranstaltung wurde aus Bundesmitteln „Integration durch Sport“ gefördert. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten recht herzlich und freuen uns auf das nächste Jahr.

Termine

11.03.2020

Verwaltungs- und Berufsgenossenschaft (VBG) in Anklam

14.03.2020

Fortbildung „Fit im Alter“ mit Susi Mahnke in Anklam

27.03.2020

Kreisporttag in Anklam

28.03.2020

Integratives Sportfest in Löcknitz

Ehrungen

Im Dezember 2019 durften wir wieder einige ehrenamtlich Engagierte aus unseren Sportvereinen ehren. Auf diesem Wege möchten wir noch einmal vielen Dank für euer unermüdliches Engagement aussprechen.

Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze:

Patrick Bull vom BSC Hanse e.V.
Eitel Redmann vom Torgelower FC Greif e.V.
Frank Böhmer vom Torgelower FC Greif e.V.
Anke Zimmermann vom SV Motor Wolgast 49 e.V.
Volker Schubert vom SV Motor Wolgast 49 e.V.

Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

Erhard Kriese vom Torgelower FC Greif e.V.
Reiner Justin vom Torgelower FC Greif e.V.
Kurt Klotzsche vom SV Motor Wolgast 49 e.V.
Sabine Holzner vom SV Motor Wolgast 49 e.V.
Ursel Steinbrügge vom Behinderten- und Seniorensportverein Greifswald e.V.
Brigitta Schumann-Leupold vom Behinderten- und Seniorensportverein Greifswald e.V.

Ehrennadel des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern in Silber

Karin Hanschmann vom SV Usedom-Marathon e.V.

Jubiläumssurkunde:

70 Jahre SV Motor Wolgast 49 e.V./itz



Über 30 Anmeldungen aus unserem gesamten Landkreis und drüber hinaus führten zu einer erstmaligen dezentralen Durchführung unserer Ausbildung für die Breitensport-C-Lizenz mit dem Profil Erwachsene und Ältere. Im Sinne der Teilnehmer und Teilneh-

Aufbaukurs im Duett in Greifswald und Eggesin

merinnen fanden jeweils in Eggesin und in Greifswald die Theorie- und Praxiseinheiten an den Wochenenden vom 18.10.–20.10. und vom 08.11.–10.11.2019 statt. Darauf folgend galt es am 15. und 16.11.2019 das Gelernte umzusetzen und die Rolle des Übungsleiters zu übernehmen, unsere Prüfungsreferenten waren Dr. Dirk Carsten Mahlitz und Pierre Flade. Wir beglückwünschen die insgesamt 31 Absolventen/innen und bedanken uns beim Landessportbund M-V für die finanziellen Zuschüsse.

Nikolaus- sportfeste mit der Eiskönigin

Unser Auftakt der Nikolausportfest-Reihe fand am 06.12.2019 in Pasewalk mit 93 Kindern statt. Danach verschlug es unseren Nikolaus und seine Helfer am 10.12. nach Anklam und tags darauf nach Greifswald. Die insge-



samt rund 300 Kinder aus 26 Kitas sollten eine besondere Überraschung erleben, denn unsere diesjährigen Unterstützer waren zum einen der Weihnachtsmann und unser Wichtel. Zum anderen die Hauptcharaktere aus dem Film „Frozen“, das Rentier Sven übernahm das DJ-Pult, während sein Freund Kristoff in die Rolle des Fotografen schlüpfte. Wir forderten die Kinder an verschiedenen Stationen, wie beispielsweise bei einem Hindernis-Parcours mit dem Schneemann Olaf, heraus. Die tänzerische Erwärmung wurde vom Nikolaus höchstpersönlich durchgeführt, die Pausengestaltung mit Tanz und Gesang übernahmen Anna und Elsa. Zur Stärkung gab es leckeren Orangensaft aus unseren Mehrwegbechern. Nach Schneeballschlachten und wilden Rentier-Rennen erhielt jedes Kind eine Medaille und eine Urkunde. Der Nikolaus brachte traditionell etwas mit, darunter Schokolade und lustige Bälle für den Spielzeug-Fundus der Kitas.

Sportlich geht es weiter im Jahr 2020



Nach zahlreichen sportlichen Höhepunkten im vergangenen Jahr stehen auch 2020 wieder viele abwechslungsreiche Sportveranstaltungen im gesamten Landkreis Vorpommern-Rügen auf dem Programm des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen e.V.

Das Jahr wirft seine Schatten voraus und wartet mit einigen neuen Programmpunkten und Terminen auf. Eins ist sicher, Sportbegeisterte und Interessierte aller Altersklassen werden auf ihre Kosten kommen.

So hat die Sportjugend des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen ihre Ferienangebote weiter ausgebaut. Neben der Ski- und Snowboardfreizeit in den Winterferien geht es in diesem Jahr nicht nur in die Berge Südtirols, sondern zusätzlich stehen ein Naturerlebniscamp sowie ein Trendsporterlebniscamp in den Sommerferien auf dem Programm. Aber auch bei den Ferienfreizeiten an der Ostsee in Ahlbeck sind Sonne und Spaß wieder garantiert! Zusätzlich wird die Kooperation mit der Sportjugend Dresden weiter ausgebaut und Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, ein Sportcamp in der Elbstadt Dresden zu besuchen.

Für alle ehren- und hauptamtlich sowie auch nebenberuflich im Sport tätigen Mitarbeiter*innen werden wieder interessante Bildungsangebote stattfinden. Neben dem im Februar und März stattfindenden Grundkurs, durch den eine sportartübergreifende Basisqualifizierung innerhalb der Übungsleiter- bzw. Trainerausbildung in der 1. Lizenzstufe stattfindet, und dem Aufbaukurs zum Erwerb der Breitensportlizenz zum Jahresende hat der Kreissportbund Vorpommern-Rügen sein Angebot mit zwei informativen Kurzschulungen zu den Themen „Datenschutz im Sportverein“ und „Versicherungsschutz im organisierten Sport“ erweitert.

Aber auch unsere kleinen Sportler kommen bei den verschiedensten Sportfesten auf ihre Kosten. Hunderte Kinder werden wieder die Sporthallen des gesamten Landkreises erobern. Egal ob Bummisportfeste, der beliebte Grundschulwettbewerb Mach-Mit oder Schulsporttag, alle Kids kommen auf ihre Kosten.

Auch für die Großen wird es sportlich. Aktive Freizeitgestaltung ermöglichen zum Beispiel die Sportnächte im Rahmen des Projektes Sport statt Gewalt im Januar und März, der Sport- und Gesundheitstag im Mai, das Drachenboot Event im Juni, die beliebten Seniorensportfeste oder der Erlebnistag Wandern im September.



**Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.**

E-Mail: info@ksb-vr.de
www.ksb-vr.de

Termine

17.01.2020

Sport statt Gewalt – Sportnacht, Stralsund

07.–15.02.2020

Winterferienfreizeit, St. Johann (Italien)

29.02.–15.03.2020

Grundkursausbildung, Stralsund

04.03.2020

Sportlehreung Vorpommern-Rügen,
Stralsund

06.03.2020

Sport statt Gewalt – Fußballnacht, Stralsund

10.03.2020

Bummisportfest, Prohn

11.03.2020

Bummisportfest, Negast

12.03.2020

Bummisportfest, Stralsund

18.03.2020

Mach-Mit, Bergen

19.03.2020

Mach-Mit, Stralsund

28.03.2020

Seniorensportfest, Grimmen

Ein besonderes Highlight wird das 30-jährige Jubiläum der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern. Zur Würdigung und Qualifizierung der Kinder- und Jugendarbeit wird die Sportjugend Academy mit vielen verschiedenen Workshops in Stralsund zu Gast sein.

Vor uns liegt ein sportliches Jahr, das für jeden etwas zu bieten hat. Wir freuen uns darauf, auch 2020 wieder zahlreiche Sportbegeisterte auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

*Sandra Schreiber, Vereinsberaterin
KSb Vorpommern-Rügen e.V.*



Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V.

E-Mail: kontakt@vbrs-mv.de
www.vbrs-mv.de

Hauptsponsor des Verbandes:



28. Herbstspiel- und -sportfest in Rostock

Am 9. November fand in der Rostocker Stadt-Halle das 28. Herbstspiel- und -sportfest statt. Unter dem Motto „600 JAHRE KinderUNI Rostock – kleine FORSCHER ganz groß“ haben der Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V. und der Integrative Treff e.V. Kinder und Jugendliche aus den Schulen und Vereinen landesweit nach Rostock eingeladen. Neben den 350 angemeldeten kleinen und großen Sportlern freuten sich Veranstalter und Ausrichter über viele weitere sportbegeisterte Kinder, die auch ohne Anmeldung mit ihren Familien kamen. Insgesamt zog es 700 Sportbegeisterte an diesem Sonnabend in die bunt geschmückte StadtHalle.

Presseteam VBRS M-V e.V.



Foto: Lars Collin

Medaillenregen für Para Schwimmer aus M-V bei Deutschen Kurzbahnmeisterschaften

Vom 15.–17.11.2019 haben 151 Aktive aus 59 Vereinen um die deutschen Meistertitel auf der 25m-Bahn gekämpft. Am Start dieses nationalen Wettkampfhöhepunktes dreizehn Aktive vom MFZK Schwerin, sechs vom Hanse SV Rostock, drei vom PSV Stralsund und ein Athlet vom SC EMPOR Rostock 2000. Mit Deutschen Rekorden und etlichen Podestplätzen konnten sich die Para Schwimmer*innen aus unserem Bundesland erfolgreich präsentieren. 31x Gold, 27x Silber und 29x Bronze (inklusive vier Medaillen in den Staffeln) ver-

bucht der VBRS M-V e.V. Erfreut zeigt sich der Landestrainer André Wilde über die Mischung aus erfahrenen Athlet*innen, für die die DKM eine „Durchgangsstation“ vor der Langbahnsaison waren und über die jungen Para Schwimmer*innen, die ihre ersten nationalen Meisterschaften hatten. Besonders die sehr gute Nachwuchsarbeit des MFZK Schwerin brachte wieder neue Schwimmtalente an den Start.

*André Wilde,
Landestrainer Para Schwimmen MV*



*Katherina Rösler vom Hanse SV Rostock.
Foto: privat*

Fortbildung „Krebsbetroffene in ambulanten Rehabilitationssportgruppen“ in Rostock

Die positiven Wirkungen von Sport und Bewegung bei Krebspatienten wurden in jüngster Zeit durch klinische Studien eindrucksvoll belegt. Mehr noch: Körperliche Aktivität hat auch Einfluss auf die Entstehung von Krebs, den Verlauf einer Krebserkrankung sowie das Rückfallrisiko. Ziel der Fortbildung war es, die unterschiedlichen Krebsarten vorzustellen und sie in Relation zu den Zielen der körperlichen Aktivität zu setzen. Außerdem wurde gezeigt, wie durch zielgerichtete körperliche

Aktivität Nebenwirkungen der Erkrankung bzw. Therapie reduziert werden können. Praktische Übungen von körperlichen Aktivitäten, die in der Onkologie geeignet sind, wie Qi Gong und intuitives Bogenschießen waren Bestandteil der Fortbildung. Nicht zuletzt hat die Fortbildung den Übungsleitern Rehabilitationssport, die an der Einrichtung von Krebsportgruppen in der Nachsorge im Sportverein interessiert sind aufgezeigt, dass man den sporterfahrenen

ehemaligen Erkrankten in der Nachsorge eine Einordnung in vorhandene ambulante Rehabilitationssportgruppen ohne speziellen Bezug der Tumorerkrankung mit einem „Schnuppertraining“ empfehlen kann.

*Text und Bild von Vernando Reich,
Bildungskordinator VBRS M-V e.V.*



Rettungsschwimmen ist auch Sport



Deutsche Meisterschaft Hagen AK17, 18 – Platz 1, Foto: DLRG

Zu den Kernaufgaben der DLRG gehören neben der klassischen Wasserrettung auch die Schwimmbildung und damit natürlich auch das sportliche Rettungsschwimmen unter Wettkampfbedingungen.

Schwimmer der DLRG belegen seit Jahren nicht nur bei nationalen sondern auch bei internationalen Wettkämpfen regelmäßig vordere Plätze.

So konnte 2019 die Mannschaft AK 17/18 bei den Deutschen Meisterschaften in Hagen den Titel holen. In Westfalen waren insgesamt 55 Sportler aus Wismar, Anklam und Stralsund für unser Bundesland am Start.

Ähnlich erfolgreich liefen für unsere Athleten die Landesmeisterschaften und der Juniorenrettungspokal in Halle an der Saale.

Mit Danny Wieck stellt der DLRG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern den amtierenden Europameister über 50m Retten und die 4 x 50m Staffel der Gurtretter. Außerdem ist Danny Vizeuropameister über 100m in der kombinierten Rettung. Bei den Damen konnte Carla Strübing bei der EM in Riccione in Italien eine Bronzemedaille für unser Bundesland erschwimmen.

Insgesamt sind 12 Damen und Herren aus Mecklenburg-Vorpommern als Bundeskader-



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG Landesverband M-V

E-Mail: gst@mv.dlrg.de
www.mv.dlrg.de



DannyWieck – EM Italien,
Foto: Daniel-André Reinelt

athleten gelistet. Mit Christian Ertel und Danny Wieck haben wir Schwimmer, die in der Weltspitze ganz vorne mit dabei sind.

Nächster Höhepunkt sind die Landesmeisterschaften im Mai 2020 in Rostock.

Th. Erdmann

DLRG-Rettungsschwimmer aus der Mitte der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken

Die Arbeit der DLRG umfasst weit mehr als „nur“ den Wachdienst an den Badestränden des Landes. Neben der Schwimmbildung, dem Katschutz und der Sanitätsabsicherung bei Großveranstaltungen engagieren sich die DLRG-Mitglieder immer stärker in der medizinischen Aus- und Fortbildung.

Auf der jüngsten Landesratstagung konnte der stellvertretende Landesverbandsarzt, Tom Schuhknecht, eine eindrucksvolle Bilanz vorlegen. So wurden 2019 im DLRG Landesverband 26 Erste Hilfe Ausbilder zertifiziert und etwa 750 Personen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in der Ersten Hilfe aus- bzw. fortgebildet.

20 Kameraden haben sich erfolgreich zum Sanitätshelfer und 17 zum Sanitäter qualifiziert.

Dass der vom Referat Medizin eingeschlagene und sehr anspruchsvolle Qualifizierungskurs



Qualifizierungskursteilnehmer Referat Medizin, Foto: DLRG

Früchte trägt, haben die Einsatzzahlen 2019 deutlich unter Beweis gestellt. So konnten allein im Rahmen des Zentralen Wasserret-

tungsdienstes Küste 25 Reanimationen durchgeführt werden.

Th. Erdmann



Landesfußballverband M-V e.V.

E-Mail: info@lfvm-v.de
www.lfvm-v.de



Im Rostocker Hotel Sportforum wurde über die zurückliegenden und künftigen Entwicklungen im Nachwuchsfußball diskutiert.

Termine

Futsal-Endrunden

18.01.2020

AOK-Futsal-Cup E-Juniorinnen, Grimmen
AOK Ü35-Futsal-Cup Frauen, Grimmen

19.01.2020

NNN-Futsal-Cup D-Junioren, Warnemünde
NNN-Futsal-Cup C-Junioren, Warnemünde
AOK-Futsal-Cup D-Juniorinnen, Grimmen

26.01.2020

Futsal-LM E-Juniorinnen, Warnemünde
AOK-Futsal-Cup C-Juniorinnen, Warnemünde

01.02.2020

AOK-Funino-Cup E- & F-Juniorinnen, Rostock
AOK-Futsal-Cup B-Juniorinnen, Rostock

02.02.2020

AOK-Futsal-Cup Frauen, Rostock

08.02.2020

NOFV-Futsal-Cup B-Junioren, Rostock
NOFV-Futsal-Cup A-Junioren, Rostock

22.02.2020

Lübzer Pils Ü35-Futsal-Cup Herren, Parchim

23.02.2020

NOFV-Futsal-Cup Frauen, Warnemünde

Die Wintermonate stehen im Fußballsport wie gewohnt ganz im Zeichen der Halle. In der laufenden Saison 2019/2020 ermittelt der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFV) bei den alljährlichen Futsal-Meisterschaften bzw. Bestenermittlungen neue Titelträger in insgesamt 13 Altersklassen (siehe Terminliste). Den Anfang machten dabei die A- und B-Junioren, deren Endrundenturniere bereits kurz vor dem Jahreswechsel stattgefunden haben.

Nach der Einführung im Winter 2014/2015 werden die offiziellen Hallenwettbewerbe des LFV und auch die zum Teil vorgelagerten Meisterschaften der sechs Kreisverbände nach dem mittlerweile bekanntesten Futsal-Reglement durchgeführt. Der etwas kleinere und

Jugend-Workshop als Modell für die Zukunft

Mit Blick auf die zurückliegenden als auch die kommenden Jahre, mit zahlreichen neuen Entwicklungen im Nachwuchsfußball rund um den Masterplan, hat der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFV) Ende 2019 einen Jugend-Workshop mit knapp 30 Teilnehmern aus der Verbands- und Vereinsebene durchgeführt. Kernthema der Veranstaltung in Rostock war neben dem Kinderfußball im Bereich der G- bis E-Juniorinnen die Flexibi-

lisierung des Spielbetriebs inklusive des teils angepassten Regelwerks. Die Verantwortlichen nutzten für die Durchführung bekannte Methoden und Strukturen vom Satelliten des Amateurfußballkongresses im Februar. „Das war ein gelungenes Treffen und könnte ein Modell für die Zukunft sein“, erklärte LFV-Jugendobmann Jens Stein. Die Ergebnisse des Workshops fließen in die Planungen für die nächsten Spielzeiten unmittelbar mit ein.

Futsal-Meister werden gesucht

sprungreduzierte Ball orientiert sich dabei an den Eigenschaften des „normalen“ Spielgeräts auf dem Rasen und fördert das technische Spiel. Mit der Vier-Sekunden-Regel bei Standardsituationen und dem Torwartspiel (ab D-Jugend) wird zudem das Umschaltverhalten geschult und zugleich Zeitspiel verhindert. Bemerkenswert: Neben den verbandseigenen Endrunden ist Mecklenburg-Vorpommern im Februar auch Ausrichter für drei Futsal-Meisterschaften des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV). Bei den A- und B-Juniorinnen sowie den Frauen misst sich der MV-Teilnehmer – in der Regel tritt der zuvor gekürte Landesmeister an – jeweils mit den qualifizierten Mannschaften aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



Die E-Juniorinnen ermitteln ihren neuen Hallenmeister am 26. Januar in Rostock-Warnemünde. Bis Ende Februar stehen weitere zehn Futsal-Endrundenturniere des LFV sowie drei überregionale Meisterschaften in den Hallen in MV auf dem Plan.

Beste Werbung für den Handballsport in Neubrandenburg

„Handball Pur“ begeistert Alle



Das haben die Verantwortlichen von Fortuna'50 Neubrandenburg unter der Führung von Cindy Mann ganz hervorragend organisiert: Ein Handballevent in MV, das seines Gleichen sucht. Bis zu 1800 Besucher waren dabei, als die vier Teams von Fortuna auf ihre Gegner trafen. Die Stimmung im Jahnsportforum war sensationell. Sehr viele Kinder konnten den DHB-Hanniball-Pass erwerben. Viele freundliche und gut gelaunte Helfer waren für die Besucher da.

Los ging es pünktlich um 12:00 Uhr mit dem ersten Spiel. In der Oberliga MV spielte die weibliche Jugend C vor rund 400 Zuschauern gegen den Rostocker HC Unentschieden. Das Spiel endete mit 20:20. Weiter ging es mit dem Spiel der männlichen Jugend C gegen den Plauer SV. Die Fortuna-Jungs siegten überlegen 31:13. Die Halle füllte sich weiter. Vor den folgenden Partien zeigten sich die jüngsten Spieler und Spielerinnen dem Publikum. Hier gab es ein tolles Einlagenspiel der weiblichen gegen die männliche Jugend E. Vor weit über 1200 Zuschauern spielte danach die 1. Frauenmannschaft gegen den RHC. Die überlegenen Rostocker siegten mit 32:29. Hier wurde es gerade zum Schluss noch mal spannend. Das Männerteam trennte sich im hochbrisanten und jederzeit spannenden Derby gegen Grimmen 22:22 unentschieden.

Auch für die Kids wurde Einiges geboten: Die Jüngsten konnten das neu aufgelegte DHB-Hanniball-Abzeichen erwerben. Es mussten einige Spielstationen gemeistert werden. Mit viel Freude und Engagement gab der Fortuna-Nachwuchs Alles. Stolz konnten alle Kids den Parcours als Sieger verlassen. Anschließend lud die Hüpfburg zum Toben ein.

Selbstverständlich passte auch die Verpflegung. Für Jeden war etwas dabei, Keiner ist hungrig oder durstig nach Hause gegangen. Viele Gespräche wurden geführt. Die Atmosphäre war hier sehr freundschaftlich und familiär.

Sehr positiv aufgefallen sind auch die vielen Helfer*innen aus dem Verein. Sie waren stets gut gelaunt, hatten oft einen Spaß auf den Lippen und halfen, wo sie konnten. Den Satz: „Ich bin nicht zuständig, weiß ich nicht“, gab es nicht. Da kann Fortuna sich freuen, diese Engagierten in ihren Reihen zu haben.

„HANDBALL PUR“ trägt zu Recht diesen Namen. Eine bessere Werbung für unseren Handballsport gibt es wohl kaum.



Handballverband M-V e.V.

E-Mail: info@hvmv.de
www.hvmv.de

Termine

07. – 08.01.2020

Lehrgang LA 04 weiblich, Sportschule Güstrow

09. – 12.01.2020

Deutschland-Cup (vorm. Länderpokal)
Jahrgang 04 weiblich, Stuttgart

28.01.2020

Tagung Präsidium, Sportschule Güstrow

01. – 02.02.2020

Lehrgang LA 05 weiblich, Sportschule Güstrow

06. – 09.02.2020

DHB-Sichtung Jahrgang 2005 weiblich, Kienbaum

08. – 09.02.2020

Lehrgang LA 04 männlich, Sportschule Güstrow

13. – 16.02.2020

DHB-Sichtung Jahrgang 2004 männlich,
Kienbaum?



Judo-Verband M-V e.V.

E-Mail: judoverbandmv@t-online.de
www.jvmv.de

Mit der 25. Auflage des Weihnachtsturniers wartete der KSV Grimmen am 30.11. und 01.12.2019 auf und übertraf dabei die gesteckten Ziele in grandioser Manier. Diesen tollen Eindruck hatten nicht nur die Trainer und Gäste der Veranstaltung, sondern auch die

Jubiläumsturnier in Grimmen übertraf Ziele

564 Wettkämpfer aus 40 Vereinen, die für die Organisatoren lobende Worte fanden. Ein reibungsloser Ablauf, leistungsstarke Konkurrenz auch aus Polen und Schweden, eine vielfältige Imbissversorgung und eigens gefertigte Medaillen, hinterließen einen bleibenden Eindruck. Ebenso besonders das Auftreten der Judosportler aus Rammenau, die mit einem Großaufgebot von 107 Wettkämpfern die Mannschaftswertung für sich entscheiden konnten. Auf Platz 2 rangierte der Asia Sport e.V. aus Neubrandenburg vor dem Gastgeber KSV Grimmen. Somit dürfte das Organisationsteam um Ralf Pöpplow auch in sportlicher Hinsicht sehr zufrieden gewesen sein. Für einen weiteren Höhepunkt sorgte

ein engagierter Helfer des KSV Grimmen. Immer dabei, zuverlässig und unermüdlich, so beschrieb Detlef Kattinger, Schulsportreferent des JVMV, Bert Vulpius in seiner Rede und überreichte anschließend, im Auftrag des Vorstandes unseres Landesverbandes, die Ehrennadel in Bronze. Auch wenn Bert nun Grimmen aufgrund eines Wohnungswechsels verlassen wird, mit dieser Danksagung dürfte der Abschied sicher nicht ganz so schwer fallen.

Nochmals herzlichen Dank lieber Bert und alles Gute in Deiner neuen Heimat.

Deine Judofreunde aus Grimmen.

Bundessichtungsturniere erfolgreich



Matthes Frank holt Bronze (3. Platz rechts).

Am 09. November fanden in Herne und Holzwickede die Bundessichtungsturniere für die Frauen und Männer der U17 statt. Insgesamt gingen 165 weibliche und 256 männliche Judoka an den Start. Aus Mecklenburg-Vorpommern konnten dabei zwei Sportler die hart umkämpften Medaillentränge erreichen: Cheyenne Wendav (VfK „Bau“ Rostock) errang in der mit 39 Starterinnen am stärksten besetzten weiblichen Gewichtsklasse einen hervorragenden 3. Platz. Bei den Männern konnte sich Matthes Franck vom PSV Schwerin in einer Gewichtsklasse mit 30 Kontrahenten ebenfalls die stark umkämpfte Bronzemedaille sichern.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Resultaten an die Athleten und ihre Trainer.

Simon Wildbret

Harry Oberschmidt Ehrenmitglied des DJB

Bei der Mitgliederversammlung des DJB am 09.11.2019 in Potsdam wurde Harry Oberschmidt, langjähriger Präsident unseres Verbandes, Ehrenmitglied des Deutschen Judo-Bundes. Mit dieser hohen Ehrung würdigte der Spitzenverband das Handeln und Wirken von Harry Oberschmidt, der nach sei-

ner letzten Amtszeit als Präsident des JVMV zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Harry Oberschmidt ist somit der erste Funktionär des JVMV, dem die Ehrenmitgliedschaft des DJB zuteilwurde.

Der Judo-Verband Mecklenburg-Vorpommern gratuliert recht herzlich.



Toller Abschluss des Laufcups 2019



Die Gewinner der Altersklassen mit den Gesamtsiegern Katrin Bemowski (vorn/Mitte/weißes Shirt) und Erik Schoob (hinten/2.vr.). (Foto: G. Schreiber)

Quer durch das Land von Wittenburg bis Ueckermünde, quer durch das Spektrum des Langstreckenlaufs, von den relativ kurzen Strecken der Crosslauf-Landesmeisterschaften bis hin zum Marathon richteten 16 Vereine des Leichtathletikverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LVMV) im vergangenen Jahr 17 Wertungsrennen im Rahmen des Laufcups MV in hoher Qualität aus. Mit 318 Läuferinnen und Läufern gab es nie zuvor so viele Aktive, die in die Wertung kamen. Auch eine Teilnahmehäufigkeit von 2225 Starterinnen und Startern wurde noch nie erreicht.

Im Ostseebad Baabe wurde das absolute i-Tüpfelchen auf diese erfreuliche Bilanz gesetzt. Die Sportfreunde des Laufteams Rügen um Uta Donner richteten mit ganz viel Liebe und Akribie, aber auch mit Professionalität eine Abschlussveranstaltung aus, die zukünftig nur schwer zu toppen sein wird. Vom „Vorlauf“, dem traditionellen lockeren Läuferchen am Vormittag, bis hin zum „Zielabschluss“ wird keiner der Gekommenen – viele nahmen eine weite Anreise auf die Insel in Kauf – sein Kommen bereut haben. Einer der Höhepunkte war die Talkrunde mit Tom Gröschel, dem amtierenden deutschen Meister im Marathonlauf. Seine ersten sportlichen Erfolge feierte er 2007 und 2008 als Jugendlicher mit Laufcup-Siegen.

Im Anschluss fand die Siegerehrung der Besten statt. In der Vereinswertung überreichte die LVMV-Präsidentin Prof. Dr. Kristin Behrens den Siegerpokal schon zum fünften Mal in Folge an den SV Turbine Neubrandenburg, der so mit 13 Erfolgen mit dem Stadtrivalen HSV gleichzog. In diesem Jahr zwar nicht

mehr überraschend, aber dennoch wieder phänomenal: der zweite Platz des SC Laage. Es ist schon bewundernswürdig wie Trainer, Betreuer und natürlich Aktive des kleinen Recknitzstädtchens es schaffen, ihre Mitmenschen für den Laufsport zu begeistern und nahezu regelmäßig mit dem größten Kontingent an Aktiven am Start zu erscheinen. Die

Kalender 2020 zum Laufcup

Erstmals in der Geschichte des Laufcups wurden von zwölf verschiedenen Läufen 2019 Bilder in einem Kalender zusammengestellt, der zum Wegbegleiter für 2020 werden soll. Als zusätzlicher Hingucker sind die Laufcup-Termine 2020 bereits eingetragen und jeder kann seine Zeiten und Platzierungen direkt im Kalender notieren. Jetzt gibt es also keine Ausrede mehr, eine zu späte Anmeldung ist fast nicht mehr möglich.

Der Kalender kann gekauft werden, er kostet 12 Euro plus Porto. Für Vereine werden sechs Stück für insgesamt 60 Euro angeboten. Das heißt 10 Euro für einen einzigartigen Kalender, der für ein Stück Erinnerung, aber auch Wegweiser ist. Über Rückmeldungen und Bestellungen freut sich das Laufteam Rügen unter info@lauf-team-ruegen.de.



Leichtathletikverband M-V e.V.

E-Mail: info@lvmv.de
www.lvmv.de

Teamwertung wurde wie seit 2016 – dem Jahr, in dem sich der Verein erstmals am Laufcup beteiligte – eine Beute des TC Fiko Rostock. Dabei fiel der Sieg mit gerade einmal fünf Punkten Vorsprung vor dem SV Turbine Neubrandenburg diesmal allerdings so knapp wie nie zuvor aus.

Neue Gesichter sah man auf den Spitzenplätzen in der Gesamteinzelerwertung. Bei den Frauen triumphierte mit Katrin Bemowski (HSG Uni Greifswald) eine erfahrene Läuferin, die sich erstmals am Cup-Geschehen beteiligte, vor den Protagonistinnen der letzten Jahre, Anna Brust (HSV Neubrandenburg) und Anna-Izabela Böge (Turbine Neubrandenburg). Bei den Männern war eindeutig die Jugend auf dem Vormarsch. Der 20-jährige Erik Schoob (1. LAV Rostock) siegte vor dem nur zwei Jahre älteren Uwe Kleinschmidt (TC Fiko Rostock) und dessen Clubkameraden Adrian Karnitzki (29).





Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de

Die Weichen im Pferdesport sind gestellt



Die Jüngsten über den Winter behutsam aufbauen, damit sie in der grünen Saison durchstarten können – stilistisch gutes Reiten, Fahren und Voltigieren. Foto: Frank Hafemann

Landesmeisterschaften im Pferdesport

Halle

Springen in Redefin	11.–15. März
Dressur in Redefin	21.–22. März
Vielseitigkeit in Sanitz	07.–08. März

Grüne Saison

Vierspanner-Fahren in Bollewick	23.–25. Mai
Zweispänner-Fahren in Woldegk	06.–07. Juni
Vielseitigkeit in Hohen Luckow	05.–07. Juni
Jugend-LM im Fahren Katzow	20.–21. Juni
Dressur und Springen (Landesturnier) in Redefin	08.–12. Juli
Einspanner-Fahren in Dargun	08.–09. August
Voltigieren in Redefin	15.–16. August

Auf der Jahrestagung der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Mecklenburg-Vorpommern wurden die Weichen für die kommende Turnier- und Reitertagesaison gestellt. Neben der Verabschiedung der Besonderen Wettkampfbestimmungen sind die Moden und die Termine der Landesmeisterschaften und Landeschampionate, die Qualifikationen zu den Bundeschampionaten sowie der zukünftige Turnierkalender 2020 auf den Weg gebracht worden.

Insgesamt werden zwölf Meisterschaften in verschiedenen Altersklassen und in fünf Pferdesport-Disziplinen an sieben verschiedenen

Turnierorten in Mecklenburg-Vorpommern ausgetragen. Die zwei internationalen Springturniere unweit der Hansestadt Rostock in Groß Vieheln (14.–19. April) und in Redefin (15.–17. Mai) bilden neben den Landesmeisterschaften die Höhepunkte im Sportjahr. Das Länderturnier im Fahren findet in Bollewick gemeinsam mit den Vierspanner Titelkämpfen (23.–24. Mai) statt. Die jungen Fahrer spannen zum Jugend-Championat nach den Breitensport-Regeln in Katzow (20.–21. Juni) ihre Pferde und Ponys an. Das Ponyturnier in Wöpkendorf (19.–20. September) ist ein Höhepunkt für die Reiter der kleinen Pferderassen.

In 2020 feiert der Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren sein 30jähriges Bestehen und knüpft unmittelbar an das traditionelle 20. Landesbreitensport-Festival in Güstrow (26.–27. September) an. Darüber hinaus sind die zahlreichen Winterlehrgänge zur Förderung unser Nachwuchsreiter mit den einzelnen Disziplinen und unserer Landestrainerin Elke Spierling in vollem Gange, die nahtlos einen altersgerechten Einstieg und die Weiterentwicklung im Pferdesport im Rahmen von Cups und Serien ermöglichen. Dabei werden wir das weitere Anwachsen des stilistisch guten Reitens, Fahrens und Voltigierens in unserem Lande fördern und intensivieren.

*Claudia Krempien
Landesverband MV*



Kaderathleten des Pferdesportverbandes MV, die die Farben des Landes Mecklenburg-Vorpommern in nationalen und internationalen Prüfungen in der Turniersaison 2020 vertreten werden. Foto: Christina Schulz



**Ringerverband
Mecklenburg-Vorpommern**

E-Mail: bremer.torgelow@freenet.de
www.ringen-mv.de



Elias Heydrich (rot/SAV Torgelow) mit einer perfekten Ringerbrücke

13. Skoda Cup mit neuen Altersklassen

Am 7. Dezember lud der Demminer Ringerverein bereits zum 13. Mal zum Skoda Cup nach Demmin ein. Doch in diesem Jahr überraschten die Demminer mit neuen Altersklassen. Von nun an sollen auf dem Skoda Cup die älteren und erfahrenen Ringer und Ringerinnen auf der Matte zusammen kommen. Dazu schrieben die Demminer die Altersklassen Frauen und Juniorinnen, weibliche A + B

Jugend, männliche A Jugend und männliche B Jugend aus. Der Einladung folgten in diesem Jahr 54 Sportler und Sportlerinnen aus 13 Vereinen. Wie zuvor vermutet blieb das Teilnehmerfeld noch recht überschaubar, doch die Demminer schafften es in Zusammenarbeit mit dem Wettkampfbüro ein ordentliches Turnier auf die Beine zu stellen.

In 63 Kämpfen zeigten die Sportler*innen ihr Können und so bekamen wir aufregende und spannende Kämpfe zu sehen. Bei den Demminern kam kurz ein Schrecken auf, als Moritz Wiese in seinem ersten Kampf plötzlich auf der Matte liegen blieb und sich die Hüfte hielt. Sanitäter und Trainer entschieden den Kampf abzubrechen und sich die Sache genauer anzusehen. Doch Moritz konnte das Turnier weiter ringen.

Über den gesamten Turniertag herrschte eine angenehme Kampfmosphäre. Sportler, Eltern und Freunde feuerten ihre Athleten an und unterstützten Sie in jeder Situation vom Mattenrand aus.

In der Vereinswertung siegten die Demminer, dicht gefolgt vom Greifswalder Ringerverein und dem RSV Hansa 90 Frankfurt/Oder.

Titelverteidigung ging daneben

Auch wenn der Titelverteidiger KG Küstenringer (Stralsund, Neubrandenburg, Warnemünde, Rostock) am Ende endthront worden ist, so war Trainer Tom Linke mit der Mannschaft und den einzelnen Kämpfen mehr als zufrieden. Wir haben hier gegen die besten in Norddeutschland gekämpft und sind Zweiter geworden, da kann man den Stralsunder Jungs nur Respekt zollen. Immerhin bestanden die Mannschaften aus Frankfurt/O., Luckenwalde und Luftfahrt Berlin zum großen Teil aus Sportschülern, die zweimal am Tag trainieren.

Im ersten Kampf standen die Küstenringer gegen die KG Mattenfüchse Ost (Frankfurt/O.), die mit 25:7 erwartungsgemäß besiegt wurden. Der SV Luftfahrt Berlin wartete dann zum Spitzenkampf der Jugendliga Nord in der zweiten Runde. Hier mussten sich die Nordlichter nach vielen hochdramatischen Kämpfen am Ende mit 9:23 geschlagen geben. In Runde Vier wartete nach einem Freilos kein geringerer Gegner als der

1. Luckenwalder Sportclub. Gespickt mit etlichen Tschetschenischen Spitzenringern sowie Sportschülern war das der engste Kampf, der jedoch mit 24:15 Punkten gewonnen wurde. So wurde Luckenwalde noch auf den dritten

Tabellenplatz verdrängt. Im letzten Kampf wurde schließlich noch der RV Lübbtheen mit 26:8 Punkten besiegt und damit der diesjährige Vizemeistertitel gesichert. Somit konnten die acht eingesetzten Stralsunder Athleten zufrieden mit ihrem Trainer nach Hause an den Sund fahren und mit dem tollen Gefühl, ihre Heimatstadt Stralsund würdig präsentiert zu haben.

Eckhardt Wallmuth

Vizemeister in der Jugendliga 2019 – die KG Küstenringer





Landesschützenverband M-V e.V

E-Mail: info@lsv-mv.de
lsv-mv.de

Der Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern feiert in diesem Jahr sein 30. Verbandsjubiläum. Alle 183 Schützenvereine sowie die sieben Kreisschützenbünde/-verbände und die zwei Regionalverbände des LSV M-V nehmen diesen Geburtstag zum Anlass, um vom 15.-17. Mai 2020 im Rahmen des 25. Landesschützentages 2020 im Neubrandenburger Jahnsportforum den Schützensport hochleben zu lassen. Neben dem traditionellen Schützenumzug und dem offiziellen Festakt, mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Sport erwartet die Schützen des Landes und auch die vielen Gäste aus allen Teilen unseres Bundeslandes ein buntes Programm rund um das Schützenwesen. Sportliche Wettkämpfe, wie das Landeskönigsschießen, die Kinder- und Jugendsportspiele des Kreissportbundes MSE für Schützen und das MV-Cup Finale des LSV MV sollen einen professionellen Einblick in die Leistungen unserer Sportschützen zeigen. Aber auch für die Besucher wird der 25. Landesschützentag ganz viele sportliche Aktivitäten bereithalten. Und selbst die verschiedensten Partner unseres Verbandes werden mit Informations- und Verkaufständen in einer Art Schützenmesse präsent sein.

Der Landesschützenverband M-V lädt alle Sportenthusiasten – ob Groß, ob Klein, ob Alt, ob Jung – ein, dieses Verbandsjubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Jubiläumsjahr 2020

Landesschützenverband M-V feiert 30. Geburtstag



Jahnsportforum Neubrandenburg – hier steigt die Geburtstagsparty

Wichtige Termine 2020 des LSV MV

Wann	Was	Wo
24.01.–25.01.	Schulung David 21	Sportschule Güstrow
22.02.–23.02.	Ausbildung Jugend-Basis-Lizenz (JUBALI)	Laage
21.03.	Arbeitstagung der Vereine	Sportschule Güstrow
23.04.–26.04.	Ausbildung Schießsportleiter Bogen	LLZ Neubrandenburg
07.05.–10.05.	Ausbildung Trainer C Breitensport Bogen	LLZ Neubrandenburg
15.05.–17.05.	25. Landesschützentag LSV MV	Jahnsportforum Neubrandenburg
16.05.	Landes(jugend)königsschießen	Jahnsportforum Neubrandenburg
06.06.–07.06.	15. Jugendsportspiele des LSB MV	Schwerin
21.06.–27.06.	Ferienlager Schützenjugend des LSV MV	Prora (Rügen)
20.06.	Bundes(jugend)königsschießen	Hamburg-Harburg
20.08.–30.08.	Deutsche Meisterschaften	München
22.08.–23.08.	18. Landesschützenfest des LSV MV	Lübz
25.09.–27.09.	Fortbildung Trainer C Breitensport Bogen	LLZ Neubrandenburg
17.10.–18.10.	Fortbildung Trainer C Breitensport Gewehr/Pistole	LLZ Neubrandenburg
07.11.	17. Landeskönigsball des LSV MV	HKB Neubrandenburg
14.11.–15.11.	Fortbildung Trainer C Breitensport Gewehr/Pistole	LLZ Neubrandenburg

Weitere Termine für Tagungen, Veranstaltungen, Wettkämpfe und Bildungsgänge finden Sie auf der Homepage des LSV M-V unter www.lsv-mv.de

Frauenpower in M-V

Nicht nur der TTVMV ist um eine Verbesserung der Situation der Damen im TT-Sport bemüht. In dieser Saison spielt die Damenmannschaft des TSV Rostock Süd in der „Verbandsoberriga Nord Damen“. Und das mit sehr guten Erfolgen, hat „Frau“ doch die ersten sieben der zehn Punktspiele in der Hinrunde gewonnen.

Neben der aktuellen Landesmeisterin Sandy Lingstädt und der Vizemeisterin Sophia Scheel bilden Lisa Schoknecht und die mehrfache Schülerlandesmeisterin Maxi Langschwager das Rückgrat dieser jungen und überaus erfolgreichen Mannschaft.

Auch wenn der 3. Tabellenplatz als Saisonziel beim TSV Rostock Süd genannt wurde, so sollten sich alle Tischtennisfreunde auf eine Überraschung gefasst machen.



Tischtennis-Verband M-V e.V.

E-Mail: info@ttvmv.de
www.ttvmv.de

Dem TSV Rostock Süd ist zu wünschen, dass sich seine Erfolge fortsetzen und dem TTVMV ist zu wünschen, dass dieser „Tischtennisfunke“ auf die anderen Stadt- und Kreisfachverbände im Land überspringt.

Siegfried Wellmann

Damen-Cup in M-V!?

Was tun, um den Tischtennis-Sport für Damen im Bereich des TTVMV attraktiver zu gestalten. So brachte Roswitha Wiencke, 1. Vizepräsidentin und Damenwartin des TTVMV, ein Frauen-Turnier ins Gespräch, das keinen Meisterschaftscharakter haben sollte.

Mit 2-er-Damenteams wurde Anfang November in Rostock dann ein Turnier durchgeführt, das als 2-er Mannschaft Corbillon-Cup eine neue Turnier-Erfahrung für Damen erbringen sollte.

Mit dem ESV Lokomotive Rostock war schnell ein Ausrichter gefunden worden und mit Ute

Hempel als Turnierleiterin waren die sieben teilnehmenden Mannschaften in guter und fairer Obhut. In Vorrunde und Endrunde mussten die Damen bis zu sechs Spiele absolvieren, ehe Roswitha Wiencke das Team Ute Funke und Lena Hamann vom Gnoiener SV als Siegerinnen ehren konnte.

„Es gab einige ansehnliche und spannende Spiele und insgesamt war das Turnier anstrengend, aber jederzeit fair und unterhaltsam.“, so die 1. Vizepräsidentin. Sie wird dem TTVMV-Vorstand vorschlagen, solch ein Turnier regelmäßig zu wiederholen. „Wir haben

mit dem Städte-Cup dem Nachwuchstischtennis in unserem Land zum Erfolg verholfen, warum soll uns das nicht auch bei den Damen gelingen?“

Dem stimmt die Allgemeinheit bei der Siegerehrung zu, ehe es zur Ehrung der weiteren Platzierten kam. Zweitplatziert wurde das Team Quast/Meier (TTSV 1976 Groß Krams/Dömitzer SV) Zweitplatzierte vor Nicole Hamann/Schmiedeberg (Gnoiener SV) und Karzenburg/Streck-Büttner (ESV Lokomotive Rostock/Triebseser SV v. 1928).

Bei der gezeigten Begeisterung und dem positiven Turnier-Erlebnis sollte es im nächsten Jahr eine Fortsetzung dieser Turnierserie (?) geben.

*Siegfried Wellmann,
 Öffentlichkeitswart des TTVMV*



Bernd Jüttner (Geschäftsführer TTVMV; li.) und R. Wiencke (1. Vizepräsidentin TTVMV; re.) gratulieren am Turniertag der Turnierleiterin Ute Hempel (ESV Lok Rostock; mi.) zum 60. Geburtstag
 Fotos: Dieter Schulz, Geschäftsstelle TTVMV



Roswitha Wiencke (r.) gratuliert Ute Funke (l.) und Lena Hamann (m.) vom Gnoiener SV

Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Termine

Infos im Veranstaltungskalender
 online unter www.turnen-mv.de

Mit einer gelungenen und bunten Show geht das Veranstaltungsjahr 2019 zu Ende. Am 07.12.2019 begrüßte der Landesturnverband M-V e.V. fünfzehn Gruppen aus zehn Vereinen



„Das Blaue Universum“
 Dorle Kramer (Mitte) mit SG FIKO und
 Gästen, Foto: Dr. Saskia Hantel



Tanz der Göttinnen,
 Hanseturnverein Rostock.
 Foto: Christin Plepla

26. Landesturnschau

zur 26. Landesturnschau in der OPSA-Arena. In zwei nahezu ausverkauften Veranstaltungen wurde die Vielfalt des Turnens gezeigt und das Publikum begeistert.

Moderiert und eröffnet wurde die diesjährige Landesturnschau von Silke Migowitsch vom Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V. Sie führte durch das Programm und gab ihre Begeisterung fürs Turnen und die Darbietungen an das Publikum weiter. Die verschiedenen Gruppen zeigten Programmpunkte aus dem Gerätturnen, der rhythmischen Sportgymnastik, aus dem Bereich Gymnastik und Tanz, Akrobatik, Jongliere und Rope Skipping. Untermalt mit Musik und aufwendigen Kostümen zeigten alle Gruppen atemberaubende Shows und brachten das Publikum zum Staunen. Neben den regionalen Vereinen waren in diesem Jahr auch wieder die Turnfreunde aus Dänemark dabei und zeigten ebenfalls ein buntes Programm.

Ein besonderes Highlight war die Darbietung der SG FIKO Rostock und Gästen vom SV Holm-Seppensen, Gruppe „Friends“ und des SV Eidelstedt Hamburg, „SVE-Showteam“. Mit einem gemeinsamen Showprogramm, mit dem sie das Team Deutschland auf der 16. Weltgymnastrada in Österreich vertraten, entführten sie die Zuschauer in ein „Blaues Universum“, stehend für Stärke, Loyalität und Frieden.

Der Landesturnverband M-V e.V. bedankt sich bei allen teilnehmenden Vereinen, den Unterstützern (Landesmarketing MV, Glashäger Brunnen GmbH und Mobili Art Innenausbau Brenner e.K.) und Helfern für einen gelungen und schönen Jahresabschluss. Wir freuen uns auf die kommende Landesturnschau am 05.12.2020.

Dr. Saskia Hantel,
 Landesturnverband M-V e.V.

5. Zwinger Acro-Cup in Dresden Silber im Mehrkampf für das Schweriner Junioren-Trio

Angereist waren die 12 Schweriner Sportakrobaten – vier Trios – mit dem Ziel „Einzug ins Finale“. Dass es nicht leicht sein wird, das war schon aus der Startliste zu lesen. 270 Sportler



gingen zum Zwinger Akro-Cup in Dresden an den Start. Mit dabei Vertretungen aus Russland, der USA, der Schweiz, Ungarn und das National-Team aus Dänemark.

Erste Starter vom VfL Schwerin waren Suvi König, Katharina Thiess und Nora Sasse. Die erst 9-jährige Suvi, die zu den jüngsten Teilnehmern zählte, zeigte mit ihren Teamkameradinnen Nora Sasse und Katharina Thiess eine sehr ansprechende Leistung. Selbstbewusst und überzeugt traten sie auf und belegten damit in der Gesamtwertung von 29 Formationen Platz 7.

Die Dynamik-Übung der zweiten Schweriner Women's Group, mit Hedi Charlott Lepin, Emily Joy Kaehler und Thyra Vatter war mit den hohen Schwierigkeiten aufgebaut. Erstmals zeigte die 10-jährige Hedi Charlott vor den Augen des Kampfgerichts ihren neu

erlernten Doppelsalto, den sie sicher in den Stand brachte. Drei Übungen ohne nennenswerte Fehler geturnt, brachten sie auf einen sehr guten 5. Platz im Mehrkampf.

In den Nachmittagsstunden standen die Junioren im Mittelpunkt. Julia Cazac, Julia Gawer und Anouk König traten für Schwerin an. Die Freude war schon während der Qualifikation recht groß, als sie für ihre Balance-Übung mit Platz 2 und für ihre Dynamikübung mit Platz 3 belohnt wurden. Durch eine sicher und gut präsentierte dritte Übung erkämpften sie sich im Finale das silberne Treppchen.

Angereist war auch das Trio Frieda Dümpelfeld, Anastasiia Utemowa, Valeria Utemowa. Leider konnten sie nach einer Verletzung am weiteren Wettkampf nicht mehr teilnehmen. Da kann man nur sagen „Kopf hoch“, es gibt einen nächsten Start.

K. Mevius



Jetzt scannen
und mehr
erfahren

ARAG. Auf ins Leben.



Sicher aufgestellt – mit unserem Sport-Vereinschutz

Drei Produktpakete mit starker Performance: Als Europas größter Sportversicherer bieten wir weitreichenden Schutz für Ihr Vereinsinventar – zum Beispiel in Sporthalle, Vereinsgebäude und auf Fahrten zu Vereinszwecken. Damit sind Sie sicher aufgestellt!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

So nur bei der ARAG



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

www.provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen